

## Girls'Day: „Ein Tag als Umweltechnologin für Abwasserbewirtschaftung“

Am Girls'Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Der Girls'Day findet am **Donnerstag, den 03. April 2025** statt und der Obergünzburger Kommunalbetrieb ist auch vertreten. Bei einem 3-stündigen Aufenthalt auf dem Gelände der Kläranlage erhältst du Einblicke in die Bereiche biologische und mechanische Abwasserreinigung, Werkstatt und Labor.



Foto: kompetenz.de

### In dieser Ausgabe

Vorbericht zum Haushaltsplan des Marktes Obergünzburg S. 3

Infos zur Plakatierung für Veranstaltungen S. 18

Statistiken der Verwaltungsgemeinschaft zur Bundestagswahl 2025 S. 19

# INHALTSVERZEICHNIS

## **ÖFFENTLICHE SITZUNGEN**

Hinweis zu den öffentlichen Sitzungen	3
---------------------------------------	---

## **INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE**

Vorbericht zum Haushaltsplan	3
Übungen der Bundeswehr	17
Frühjahrsputz an öffentlichen Straßen	18
Plakatierung für Veranstaltungen	18
Statistiken der VG zur Bundestagswahl 2025	19
Öffnungszeiten Gemeindearchiv	20
FFW Willofs bei der Staatsregierung	21
Rückblick Schulung ehrenamtl. Pfleger	23

## **UMWELT**

Veranstaltungen Servicestelle Klima	24
Kostenlose Energieberatung	25
Hundekot auf öffentlichen Flächen	26
Kuh als Klimakiller?	27

## **FAMILIE, MITBÜRGER**

Exkursion der Vorschulkinder	28
Schach für Kinder und Jugendliche	30
OBA-Freizeitprogramm	30
60. Hochzeitstag Eheleute Jörg	31
90. Geburtstag Johann Häring	31
Programm Netzwerk Familie	31
Programm Kinderkino	32

## **SENIORINNEN UND SENIOREN**

Kontaktstelle Demenz und Pflege	32
---------------------------------	----

## **SCHULE**

Realschulklassen besuchen Heimatmuseum	33
--	----

## **BILDUNG UND WEITERBILDUNG**

VHS-Kurs: Resilienz im Ehrenamt	34
Programm VHS	35
60 Jahre VHS Obergünzburg	36

## **VEREINE**

Arbeitskreis Heimatkunde	37 u.	40
Männergesangsverein Liederkranz		38
H-F-T Helferherz		39
TSV Ebersbach		42
Feuerwehr Obergünzburg		43
Schützenverein Willofs		46

## **VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**

Jubiläumskonzert Jugendkapelle	47
Jahresversammlung Jagdgen. Burg	48
Stammtisch Tauschring	48
Jahresversammlung Jagdgen. Ebersbach	48
Second Hand Basar Obergünzburg	48
Konzert „Gelbe Saiten“	50
Girls'Day in der Kläranlage	50
Konzert RAINERvonVIELEN	50
Kirchenkonzert Blasorchester	52
Vortrag „Waldrapp-Auswilderung“	52
Demenzinar: Menschen mit Demenz	53
Demenzinar: Thema Alzheimererkrankung	54
Vortrag zum Bauernkrieg vor 500 Jahren	54
Ökumenische Männerwallfahrt	56
Termin Blutspenden	57
Pflanzentauschbörse	57
Theater TSV-Ebersbach	58
Programm Kino	59

## **VERANSTALTUNGSKALENDER**

	60
--	----

## **TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN**

	63
--	----

## **KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN**

	65
--	----

## **IMPRESSUM**

	68
--	----



### **Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen des Bauausschuss und des Marktrates vom 11.03.2025**

Aufgrund des Zusammenfalls der Sitzungen und des Redaktionsschlusses des Obergünzburger Marktblattes, war es leider im Monat März nicht möglich die Protokolle abzdrukken. In der Sitzung des Marktrates stand u.a. die Verabschiedung des Haushalts 2025 mit Investitionsprogramm, Finanzplan und Stellenplan auf der Tagesordnung. Den Vorbericht zum Haushalts-

plan des Marktes Obergünzburg für das Haushaltsjahr 2025 finden Sie zur Information auf den folgenden Seiten. Bitte beachten Sie die baldige Veröffentlichung der Niederschriften sowie der Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushalt des Marktes Obergünzburg auf folgender Homepage: [www.oberguenzburg.de/marktblatt](http://www.oberguenzburg.de/marktblatt).

*Markt Obergünzburg*



## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

### **Vorbericht zum Haushaltsplan des Marktes Obergünzburg für das Haushaltsjahr 2025**

Der Haushaltsplan 2025 und die Finanzplanungsjahre 2026 bis 2028 des Marktes Obergünzburg (gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1, § 3 KommHV) sind geprägt von dem Umbau des Rathauses, dem Neubau des Feuerwehrhauses in Willofs und dem Kauf von Feuerwehrfahrzeugen sowie den Hochwasserschutzmaßnahmen.

Gemäß § 3 der Kommunalhaushaltsverordnung ist in dem Vorbericht ein Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft zu geben.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes sollten die Haushaltsgrundsätze beachtet werden, z.B. Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.

Sparsam wird gewirtschaftet, wenn die Ausgaben möglichst niedrig gehalten werden. Wirtschaftlich bedeutet, dass mit dem geringstmöglichen Aufwand der größtmögliche Erfolg erzielt wird.

Die beiden Grundsätze sind meist gemeinsam zu werten. Dazu gehört die Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten und die Unterlassung aller Ausgaben, die nicht durch dringende, öffentliche Zwecke (Gemeindeaufgaben) gerechtfertigt sind.

Im Haushaltsplan kann aus der Vielzahl gemeindlicher Aufgaben immer nur eine Auswahl der dringlicheren Vorhaben aufgenommen werden.

Die Einnahmen- und Ausgabenansätze wurden bei größter Sparsamkeit und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten vorsichtig eingeplant.

Der Haushaltsentwurf wurde in den Sitzungen des Finanzausschusses am 18. Februar 2025 und 26. Februar 2025 vorberaten und dem Marktrat einstimmig zur Verabschiedung empfohlen.

Im Verwaltungshaushalt soll sichtbar werden, welcher Aufwand für die Verwaltung,

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Feuerwehren, Kindergärten, Sportanlagen, Bauhof, Friedhof usw. erforderlich ist und wie er abgedeckt wird. Der Verwaltungshaushalt enthält regelmäßig wiederkehrende Einnahmen und Ausgaben. Eine Vielzahl von Ansätzen ist gesetzlich, tarifrechtlich und vertraglich vorgegeben.

Das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes 2025 mit 14.518.300,00 € beträgt 1.409.600,00 € mehr als im Vorjahr.

Von den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes werden 7.271.900,00 € für Personal-, Verwaltungs- und Sachaufwand benötigt (Vorjahr: 7.348.500,00 €). Davon betragen alleine die Personalkosten bereits 4.290.600,00 € (Vorjahr: 4.412.100,00 €).

Die Kosten für die kommunale Verkehrsüberwachung für den ruhenden und den fließenden Verkehr wurden mit 55.000,00 € (wie Vorjahr) festgesetzt. Die Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern werden auf 30.000,00 € (wie Vorjahr) geschätzt.

Im Einzelplan 1 „Brandschutz“ kann in diesem Jahr ein Differenzbetrag von 329.000,00 € (Vorjahr 314.700,00 €) zwischen den Einnahmen und Ausgaben festgestellt werden.

Am 1. Oktober 2024 besuchten 328 Schüler aus dem Gemeindebereich die Verbandschule gegenüber 346 im Vorjahr. Insgesamt sind es 559 Schüler des Schulverbandes Obergünzburg (Vorjahr: 580 Schüler) und zusätzlich 129 Gast Schüler. Die Schulverbandsumlage in Höhe von ca. 748.300,00 € erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 96.800,00 €. Dies ist trotz des gesunkenen Schüleranteils aus Obergünzburg auf die Steigerung der Schulverbandsumlage je Schüler von 1.882,93 € auf 2.281,40 € zurückzuführen. Zusätzlich sind weitere 28.000,00 € (Vorjahr: 20.000,00 €) an Zuweisungen für die Grundschularbeit (Ganztagesklasse an der Grundschule und Schulsozialarbeit) sowie 5.000,00 € für die Gastschulbeiträge eingeplant.

Für die Museen in Obergünzburg erhöht sich der Aufwand um 8.000,00 € auf 192.500,00 €.

An die Musikkapellen in Obergünzburg, Ebersbach und Willofs werden Zuschüsse von insgesamt 8.400,00 € ausgezahlt. Auch der Zuschuss von 5.500,00 € für die Förderung von jungen Musikern wurde wiederum eingesetzt.

Unter der Gliederung „Heimat- und Kulturpflege“ wurden 7.000,00 € für den Druck des achten Bandes der Obergünzburger Schriftenreihe zur Ortsgeschichte, insbesondere über die Zeit des Nationalsozialismus angesetzt.

Nach Gründung der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH beteiligt sich die Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg an den Kosten der Erwachsenenbildung. Dennoch stehen im Haushalt des Marktes Obergünzburg zusätzlich 7.000,00 € (wie Vorjahr) zur weiteren Unterstützung der Volkshochschule (u.a. Miete Büroräume, Büroausstattung) zur Verfügung.

Die von der Gemeinde Obergünzburg und der katholischen Pfarrkirchenstiftung getragene öffentliche Bücherei wird in 2025 über den Marktgemeindehaushalt verbucht und fordert einen Deckungsbeitrag in Höhe von 14.200,00 € (wie Vorjahr).

Für die Seniorenarbeit sind Ausgaben von 22.800,00 € (Vorjahr: 17.800,00 €) eingeplant.

Die in 2015 begründete Einrichtung des „Übergangwohnheimes für Asylbewerber“ im Forstweg 3 endet nach 10 Jahren Laufzeit zum Jahresende 2025. Derzeit werden Folgekonzepte an anderen Standorten geprüft und geplant.

Seit April 2017 besteht in Kooperation mit dem BRK Kreisverband Ostallgäu in der Gutbrodtstraße 39 in Obergünzburg ein Familienstützpunkt. Während die Personalkosten vom BRK übernommen werden, trägt der



Markt Obergünzburg alle weiteren Ausgaben wie Miete, Unterhalt, Reinigung etc. zu einem Eigenanteil von 37.500,00 €.

Ebenfalls in 2017 wurden die Nachbarschaftshilfe und Angebote nach § 45 SGB XI eingeführt. Durch Finanzierung der Maßnahmen mit Zuschüssen des bayerischen Landesamtes für Pflege sowie dem Landkreis Ostallgäu und den Kostenbeteiligungen der Selbstzahler wird ein Überschuss von 9.600,00 € (Vorjahr: 1.600,00 €) festgestellt.

Durch die ab 2024 eingeführten, freiwilligen Beteiligungen der Nachbargemeinden kann der Eigenanteil an den Unterhaltskosten für den „Jugendtreff“ trotz der deutlichen Erhöhung der Betreuungsstunden und Öffnungszeiten nahezu unverändert mit 61.300,00 € (Vorjahr: 52.800,00 €) eingeplant werden.

Der allgemeine Kindergarten inkl. Krippe (Obergünzburg und Ebersbach) weist in diesem Jahr einen aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu finanzierendem Bedarf von ca. 951.000,00 € (Vorjahr 1,216 Mio. €) aus und verringert sich um ca. 265.000,00 €. Das ergibt bei 260 Kindern (davon 24 Krippenkinder) je Kindergartenkind einen Betrag von 3.658,08 €. (Vorjahr 4.713,57 € bei 258 Kindern)

Das Bayer. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz ist am 1. August 2005 in Kraft getreten. Die kindbezogene Förderung wurde zum 01. Sept. 2006 flächendeckend in Bayern eingeführt. Die jährliche, staatliche Förderung wird nach den vorgegebenen Buchungszeiten und den sogenannten Gewichtungsfaktoren berechnet.

Nach Haushaltsansatz liegt der Deckungsgrad im Jahre 2025 (auch durch die Anpassung der Kindergartengebühren in 2023) bei ca. 63,7 % (Vorjahr: 55,6 %).

01.05.2023 betragen die Kindergartengebühren für folgende Buchungszeiten:

	1. Kind	2. Kind	3. Kind
bis 4 Stunden	140,00 €	120,00 €	frei
von 4–5 Stunden	154,00 €	132,00 €	frei
von 5–6 Stunden	168,00 €	144,00 €	frei
von 6–7 Stunden	182,00 €	156,00 €	frei
von 7–8 Stunden	196,00 €	168,00 €	frei
von 8–9 Stunden	210,00 €	180,00 €	frei

Der Marktrat erhöhte die Krippengebühren ebenfalls auf folgende ab 01.05.2023 gültige Gebühren:

	1. Kind	2. Kind
Vormittagsgruppe bis 3 Stunden	150,00 €	130,00 €
Vormittagsgruppe 3–4 Stunden	165,00 €	143,00 €
Vormittagsgruppe 4–5 Stunden	180,00 €	156,00 €
Vormittagsgruppe 5–6 Stunden	195,00 €	169,00 €

Auch die die Gebühren für den Waldkindergarten wurden zum 01.05.2023 wie folgt angepasst:

	1. Kind	2. Kind
Vormittagsgruppe bis 4 Stunden	160,00 €	140,00 €
Vormittagsgruppe 4–5 Stunden	176,00 €	154,00 €
Vormittagsgruppe 5 Stunden	192,00 €	168,00 €

Ab dem 01.04.2019 wird kein separates Spiel- und Getränkegeld mehr erhoben. Die Kosten hierfür werden durch die allgemeinen Kindergartengebühren finanziert.

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Der Freistaat Bayern gewährt den Sachaufwandsträgern ab September 2013 einen Zuschuss für ein kostenloses letztes Kindergartenjahr in Höhe von 100,00 € pro Kind, welches auf die Elternbeiträge anzurechnen ist. Ab April 2019 werden die Eltern während der gesamten Kindergartenzeit mit einem Beitragszuschuss von 100 Euro pro Monat und Kind finanziell entlastet. Der Zuschuss wird über die Kommunen an die Betreuungseinrichtungen ausbezahlt. Somit reduziert sich der tatsächlich, finanzielle Aufwand an den oben aufgeführten Kindergarten- und Kinderkrippengebühren um jeweils monatlich 100,00 €.

Der Ansatz für Zuschüsse an Sportvereine wurde auf 15.000,00 € festgesetzt (Vorjahr: 26.000,00 €).

Bei der Turnhalle am Jahnweg können die angefallenen Unterhaltskosten beinahe durch Mieteinnahmen, Erstattungen vom Landkreis und Ersätze vom TSV Obergünzburger abgedeckt werden. Durch die Erhöhung der Mieteinnahmen (einkalkulierte Investitionskostenbeteiligung der Generalsanierung durch den Landkreis Ostallgäu aus den Jahren 2019 bis 2021) muss dennoch ein aus allgemeinen Finanzmitteln gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 6.100,00 € getragen werden (Vorjahr Jahresüberschuss in Höhe: 8.900,00 €).

Trotz den erhöhte Unterhaltsmaßnahmen für die Sportanlagen an der Kaufbeurer Straße verringert sich der Eigenanteil an den Kosten für den Markt Obergünzburger wegen höheren Betriebskostenbeteiligungen um ca. 11.000,00 € auf 56.900,00 €.

Im Einzelplan 6 sind Ausgaben veranschlagt, die den Haushalt zwar belasten, aber dringend erforderlich sind:

- a. Allgemeiner Straßenunterhalt  
100.000,00 € (Vorjahr: 120.000,00 €)
- b. Winterdienst (Straßenreinigung)  
300.000,00 € (wie Vorjahr)

Dem stehen Einnahmen in Höhe von ca. 114.000,00 € zum Straßenunterhalt als kommunaler Anteil an der Kfz-Steuer sowie 14.000,00 € an einer Winterdienstkostenpauschale gegenüber.

Zusätzlich wird jährlich eine Kostenbeteiligung zum Aufwand der Straßenentwässerung in Höhe von 25.810,38 € (wie Vorjahr) an das Obergünzburger Kommunalunternehmen fällig.

Für den Unterhalt der verkehrstechnischen Anlagen wurde der reguläre Ansatz von 25.000,00 € (Vorjahr: 30.000,00 €) bereitgestellt.

Für u.a. die Aufstellung der Bebauungspläne für das Baugebiet Ebersbach West (Änderung) und der Fläche des aktuellen Übergangwohnheimes sowie der Anlage eines Ökokontos mit Ausgleichsflächen wurde ein Ansatz für die Planungskosten in Höhe von 20.000,00 € eingestellt.

Die Unterhaltskosten der Straßenbeleuchtung bleiben mit Stromkosten in Höhe von 25.000,00 € unverändert zum Vorjahr. Die allgemeinen Unterhaltskosten (Straßenbeleuchtungsvertrag) belaufen sich auf 14.000,00 €.

Gebühreneinnahmen sind zweckgebundene Entgelte, denen bestimmte kommunale Dienstleistungen entgehen.

Die Gebühren zählen mit den Steuern zu den wichtigsten Einnahmearten des Verwaltungshaushaltes.

Die kostenrechnenden Einrichtungen sollten eine möglichst hohe Kostendeckung aufweisen können. Dieser allgemeine Anspruch an die Haushaltswirtschaft erfordert eine gelegentliche Anpassung der Gebührensätze an den Finanzierungsbedarf der jeweiligen Einrichtung.

Ab dem Haushaltsjahr 2002 wurde bei allen kostenrechnenden Einrichtungen (Abwasserbeseitigung, Bestattungswesen, Wasser-



versorgung) die Haushaltsstelle –Zuführung zu zulässig gebildeten Sonderrücklagen-geschaffen (§ 12 Abs. 1 Nr. 3 KommHV). Soweit sich bei der Gebührenbemessung kostenrechner Einrichtungen eine Kostenüberdeckung ergibt, sind die Mehreinnahmen jeweils einer Sonderrücklage zuzuführen und zur Deckung von Fehlbeiträgen aus Gebührenmindereinnahmen der jeweiligen Einrichtung zu verwenden (§ 20 Abs. 4 Satz 2 KommHV).

Der Marktrat Obergünzburg hat in der Sitzung am 7. Juni 2005 beschlossen, im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zum 1. Januar 2006 ein Kommunalunternehmen zu gründen. Das Kommunalunternehmen führt den Namen „Obergünzburger Kommunalbetrieb“ mit dem Zusatz „Anstalt des öffentlichen Rechts des Marktes Obergünzburg“. Die Auslagerung der kostenrechnenden Einrichtungen im Bereich Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung wurde zum 1. Januar 2006 vollzogen.

Durch die enormen Baumaßnahmen in den letzten Jahren musste im Abwasserbereich und Wasserversorgung dringend neu kalkuliert werden, um die Defizite einigermaßen auszugleichen. Der Verwaltungsrat hat auf Anweisung des Marktrates in der Sitzung am 20. April 2023 folgende Gebühren beschlossen:

- Abwasserbeseitigung von 3,85 €/ m<sup>3</sup> auf 4,85 €/ m<sup>3</sup>
- Wasserversorgung seit Juli 2021 unverändert bei 1,55 €/ m<sup>3</sup> + 7 % MwSt. zzgl. Grundgebühr

Im Bestattungswesen ist trotz der vom Gemeinderat in den Sitzungen vom 03.12.2013, 03.11.2015, 10.10.2017, 07.09.2021 und 05.12.2023 angepassten Grab- und Bestattungsgebühren im Haushaltsjahr 2025 erneut keine 100%ige Kostendeckung zwischen den Einnahmen und den Ausgaben veranschlagt. Der plan-

mäßige aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu finanzierende Bedarf erhöht sich auf 33.000,00 € (Vorjahr: 19.000,00 €).

Im Bereich Gewässerunterhalt sind für Sicherungsmaßnahmen jährlich 30.000,00 € (Vorjahr: 20.000,00 €) eingestellt.

Zur Initiierung und Begleitung von ländlichen Entwicklungsprozessen trat der Markt Obergünzburg der Ökomodellregion Günztal bei. Mit Zweckvereinbarung ab November 2019 wurden zunächst auf zwei Jahre zwei Projektmanagerinnen eingestellt. Nach einer Verlängerung des Aktionszeitraumes um weitere drei Jahre wurde im November 2024 eine erneute Verlängerung um drei Jahre bis zum 17.11.2027 beschlossen. Der Markt Obergünzburg erklärte sich dazu bereit, die Vorfinanzierung, den Mittelabruf von Fördermitteln und die Abrechnung mit allen weiteren Mitgliedsgemeinden abzuwickeln. Während in den ersten fünf Jahren eine Förderquote vom Amt für ländliche Entwicklung von 75 % auf die anrechenbaren Kosten bereitgestellt wurde, reduzieren sich die Förderquoten in der dritten Förderperiode jährlich auf 60 %, 40 % und letztendlich auf 20 %. Dementsprechend steigen die jährlichen Umlagen der weiteren Mitgliedsgemeinden der Ökomodellregion. Der Eigenanteil für den Markt (Anteil derzeit 16,3 %) beträgt ca. 7.700,00 €.

Der Markt Obergünzburg hat einen Wege-nutzungsvertrag (Konzessionsvertrag) mit den Lech-Elektrizitätswerken ab 1. September 2009 abgeschlossen. In seiner Sitzung am 2. Oktober 2007 hat der Marktrat die Sockelbetragslösung bei der Berechnung der Konzessionsabgabe für die Landwirte mit einer Entlastung in Höhe von jährlich ca. 10.000,00 € nochmals bestätigt und beschlossen. Im Haushaltsjahr 2025 ist eine Konzessionsabgabe von 130.000,00 € (Vorjahr: 140.000,00 €) aus der Elektrizitätsversorgung zu erwarten.

### Sockelbetrag

Volle Konzessionsabgabe bis 5000 kWh Jahresverbrauch und für den darüber liegenden Bereich der Konzessionsabgabesatz für Sondervertragskunden von 0,11 Cent/kWh. Die Höhe der Konzessionsabgabe beträgt für

- Stromlieferungen an Tarifkunden  
1,32 Cent / kWh
- Stromlieferungen an Sondervertragskunden  
0,11 Cent / kWh

Auch die Erdgas Schwaben ist bereit, die Konzessionsabgabe für die Gasversorgung ab 01. Januar 1991 zu bezahlen. Im Haushaltsjahr 2025 ist mit einer Konzessionsabgabe von 11.000,00 € zu rechnen. Die Höhe der Konzessionsabgabe beträgt bei Tarifkunden ausschließlich

- für Kochen und Warmwasser  
0,51 Cent / kWh
- bei Sondervertragskunden  
0,03 Cent / kWh

Außerdem schreibt die neue Konzessionsabgabenverordnung vor, dass die Gaslieferungen an große Sondervertragskunden (in der Regel ab einer Jahresabnahme von über 5 Mio. kWh) nicht in die KA-Berechnung einbezogen werden dürfen.

Nach Abzug der Aufwendungen verbleibt beim Markt Obergünzburg ein Betrag in Höhe von 27.500,00 € (Vorjahr: 32.500,00 €) für die Stromeinspeisung der vier gemeindlichen Photovoltaikanlagen.

Durch Pachteinnahmen und Nebenkostenersätze beläuft sich der Eigenanteil zum Unterhalt des Gasthofes Goldener Hirsch auf 44.600,00 € (Vorjahr: 36.600,00 €). Beim Bürgerhaus Willofs wird ein Eigenanteil von 18.400,00 € (wie Vorjahr) erwartet.

Der Ansatz für die Baumbeschau und Baumpflegearbeiten wurde von 60.000,00 € im Vorjahr wieder auf 45.000,00 € redu-

ziert. Dies entspricht ungefähr dem Rechnungsergebnis aus 2022 und 2024. Der Ansatz für den Unterhalt unbebauter Grundstücke bleibt unverändert zum Vorjahr bei 40.000,00 €.

Am 10. April 2018 erklärte das Bundesverfassungsgericht die Berechnungsgrundlage des derzeit gültigen Systems der Grundsteuer auf Grundlage der sogenannten Einheitswerte für verfassungswidrig. Aus diesem Grund beschloss der Bund die Umsetzung der Grundsteuerreform 2025 zum 01.01.2025. Nach Öffnungsklausel wurde in Bayern ein eigenes, wertunabhängiges Flächenmodell gewählt. Der Gemeinderat des Marktes Obergünzburg verabschiedete zur rechtzeitigen Erhebung der Grundsteuer in 2025 eine notwendige Grundsteuerhebesatzsetzung in seiner Sitzung am 05.11.2024 mit Wirkung zum 01.01.2025. Darin wurde der Hebesatz der Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe) und Grundsteuer B (für Grundstücke) auf je 350 v. H. festgesetzt. Bis zum 31.12.2024 betrug der Hebesatz der Grundsteuer A noch 360 v. H. und der Hebesatz der Grundsteuer B noch 380 v.H. Es werden somit Einnahmen von 55.000,00 € und 910.000,00 € erwartet. Der empfohlenen Aufkommensneutralität wurde durch Reduzierung beider Hebesätze Rechnung getragen. Dennoch werden insgesamt Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr von insgesamt 200.000,00 € erwartet.

Der Haushaltsansatz bei der Gewerbesteuer mit 2.500.000,00 € wird mit den Vorauszahlungen und Abschlusszahlungen voraussichtlich erreicht. Hier bleibt der Hebesatz wie im Vorjahr bei 320 v.H. Das Haushaltsjahr 2023 schließt mit einem Ergebnis in Höhe von 2.309.930,00 € ab. Im Jahr 2024 wird mit einem Ergebnis von 2.382.363,60 € gerechnet.





Bei der Einkommensteuerbeteiligung wird mit Schreiben vom 11.11.2024 des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung ein voraussichtlicher Beteiligungsbetrag von ca. 4.582.000,00 € mitgeteilt. Im Haushaltsplan wurde aufgrund der positiven Ergebnisse der Vorjahre gegenüber der jeweiligen Steuerschätzung des Arbeitskreises ein Ansatz von 4,6 Mio. € (Vorjahr: 4,35 Mio. €) eingeplant. Im Vorjahr wurden 4.385.948,00 € eingenommen, geschätzt wurde ein Betrag von 4.323.000,00 €.

Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz sind die Gemeinden mit 15 % am Aufkommen der Einkommen- und Lohnsteuer beteiligt. Der 15%ige Gemeindeanteil wird auf die einzelnen Gemeinden nach dem Verteilungsschlüssel aufgeteilt, für den grundsätzlich die Einkommensteuerleistungen der Gemeindebürger maßgebend sind. Dabei werden nur Einkommen bis zu den im Gemeindefinanzreformgesetz festgesetzten Höchstbeträgen berücksichtigt. Ab 2012 betragen die Höchstbeträge 35.000,00 € für Alleinstehende und 70.000,00 € für Verheiratete.

Mit Schreiben vom 11.11.2024 des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung errechnet sich ein Gemeindeanteil (2,2 %) an der Umsatzsteuer von 258.326,00 € (Vorjahr: ca. 261.939,00 €).

### **Ausgleichsleistungen an die Gemeinden für Steuerausfälle aufgrund des Familienleistungsausgleiches**

Aus dem geschätzten Einkommensteuerersatz (Beteiligung der Gemeinden am erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer) bekommt Obergünzburg einen Beteiligungsbetrag des auf Bayern entfallenden erhöhten Landesanteils an der Umsatzsteuer, sowie der erhöhten Landesanteile an der Umsatzsteuer, die das Land zum

Ausgleich der Belastungen durch Steuerrechtsänderungen im Einkommensteuergesetz erhält. Im Haushaltsplan wurden 330.000,00 € (Vorjahr: 340.000,00 €) eingesetzt. Der Einkommensteuerersatz soll die Mindereinnahmen der Gemeinden bei der Einkommenssteuer durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleiches abdecken.

Die Schlüsselzuweisungen sind als Teil des Finanzausgleiches ein wesentliches Instrument zur Beteiligung der Gemeinden am allgemeinen Steueraufkommen. Die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen sind als allgemeine Deckungsmittel für die Mehrzahl der Gemeinden heute ein unverzichtbarer Teil der Finanzeinnahmen. Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen erfolgt auf der Grundlage von Daten der Vorjahre. Der Markt Obergünzburg bekommt in diesem Jahr Schlüsselzuweisungen von ca. 2,29 Mio. €. Das sind in etwa 325.000,00 € mehr als im Vorjahr.

Die Erstattung der Grunderwerbssteuer (3,5 %) ist mit einem Ansatz von 60.000,00 € (wie Vorjahr) festgesetzt. Die Gemeinden erhalten 8/21 des örtlichen Aufkommens an der Grunderwerbssteuer. Davon bekommen die kreisangehörigen Gemeinden 3/7 und die Landkreise 4/7.

Nach den Gewerbesteuerereinnahmen von 2.500.000,00 € errechnet sich eine Gewerbesteuerumlage von 280.000,00 € (Vorjahr 220.000,00 €). Der Berechnungsfaktor für die Gewerbesteuerumlage verringerte sich ab 2019 durch den Wegfall des Umlageanteils des Fonds der deutschen Einheit von 69 auf 64 Prozentpunkte. Ab 2020 verringerte sich durch den Wegfall des Umlageanteils am Solidarpakt (29 %) die Gewerbesteuerumlage nochmals stark.

Die Kreisumlage mit einem Betrag von 3.811.361,00 € (Vorjahr 3.339.029,00 €) stellt im Verwaltungshaushalt den größten

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Ausgabepunkt dar. Die Umlagegrundlagen für die Kreisumlage 2025 sind die Steuerkraftzahlen aus dem Haushaltsjahr 2023 und 80 % der Schlüsselzuweisungen aus 2024.

Die Kreisumlage erhöht sich gegenüber dem Vorjahr trotz der niedrigeren Steuerkraft (2025: 6.319.672,00 €, 2024: 6.473.292,00 €) wegen den gestiegenen Schlüsselzuweisungen (Anteil 2024: 1.571.344,00 €, 2023: 1.064.019,00 €) und vor allem einer starken Erhöhung des Umlagesatzes auf 48,3 v.H. (2024: 44,3 %, 2023: 45,3 %, 2022: 43,8 v.H.) um ca. 472.000,00 €. Allein durch die Erhöhung des Umlagesatzes um vier Punkte entstehen für den Markt Obergünzburg Mehrkosten in Höhe von ca. 316.000,00 €.

Die Verwaltungsumlage der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg hat sich

gegenüber dem letzten Haushaltsjahr um ca. 251.400,00 € auf ca. 1,414 Mio. € erhöht. Die Umlagensteigerung wird neben den Kostenmehrungen für Porto und EDV-Kosten überwiegend durch die nach TVöD hervorgerufene Lohnsteigerung und der Aufstockung des Personals begründet.

Zur Finanzierung verschiedener Baumaßnahmen (z.B. Ausbau von Straßen, Hochbausanierungen), Anschaffungen oder für den Grunderwerb mussten in den Vorjahren einige Darlehen aufgenommen werden. Für die daraus resultierende Zinsbelastung der bisher aufgenommenen Darlehen und des Kontokorrentkredites wurde ein Ansatz von 210.000,00 € (Vorjahr: 225.000,00 €) vorgesehen. Der aktuelle Durchschnittszins aller Darlehen beträgt derzeit 1,98 %.

### Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten und der Schulden § 3 Nr. 1 KommHV

Wichtigste Einnahmearten	Rechnungsergeb. 2023 in TSD €	Rechnungsergeb. 2024 in TSD €	Haushaltsplan 2025 in TSD €
Grundsteuer A 360 v.H.	85	85	5
Grundsteuer B 380 v.H.	680	665	910
Gewerbesteuer 320 v.H.	2.310	2.382	2.500
Einkommensteuerbeteiligung	4.223	4.386	4.600
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	250	259	260
Schlüsselzuweisungen	1.330	1.964	2.290
Einkommensteuerersatzleistung	321	336	330
	<b>9.199</b>	<b>10.077</b>	<b>10.945</b>



## Wichtigste Ausgabearten

Am Haushaltsvolumen sind die einzelnen Ausgabearten wie folgt beteiligt:

Bezeichnung	Ergebnis 2023 in TSD €	Ergebnis 2024 in TSD €	Haushaltsplan 2025 in TSD €
Personalausgaben	3.788	4.079	4.291
Gewerbsteuer- umlage	248	268	280
VG-Umlage	1.135	1.163	1.415
Kreisumlage	3.774	3.339	3.812
SV-Umlage	708	651	748
Zinsen	180	254	210
Zwischensumme Verwaltungshaushalt	<b>9.833</b>	<b>9.754</b>	<b>10.756</b>
Ordentliche Tilgung Vermögenshaushalt	386	400	504
Gesamtausgaben	<b>10.219</b>	<b>10.154</b>	<b>11.260</b>

## Schuldenstand

Der Schuldenstand des Marktes Obergünzburg betrug bzw. beträgt:

Stichtag	Betrag TSD Euro	Einwohner	Pro-Kopf-Verschuldung
31.12.2009	4.287	6.283	682,33 €
31.12.2010	4.094	6.316	648,25 €
31.12.2011	3.901	6.267	622,51 €
31.12.2012	3.708	6.190	599,08 €
31.12.2013	3.515	6.175	569,30 €
31.12.2014	3.822	6.176	618,86 €
31.12.2015	4.342	6.295	689,76 €
31.12.2016	4.631	6.392	724,44 €
31.12.2017	4.406	6.409	687,48 €
31.12.2018	4.312	6.362	677,81 €
31.12.2019	4.438	6.357	698,10 €
31.12.2020	6.042	6.402	943,81 €

Fortsetzung nächste Seite

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Stichtag	Betrag TSD Euro	Einwohner	Pro-Kopf-Verschuldung
31.12.2021	6.460	6.414	1.007,15 €
31.12.2022	6.955	6.502	1.069,65 €
31.12.2023	7.839	6.543	1.198,06 €
31.12.2024	9.427	6.347 (Stand 30.06.2024)	1.485,32 €
31.12.2025	9.278 (Voraussichtlich)	6.347 (Stand 30.06.2024)	1.461,79 €

### Nachrichtlich

Die planmäßigen, ordentlichen Tilgungen betragen 504.000,00 €. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt beträgt planmäßig 663.500,00 € (Vorjahr: 38.400,00 € in der Planung, als vorl. Rechnungsergebnis 514.000,00 €).

Die nachfolgend aufgeführten Faktoren sind ausschlaggebend für die Entwicklung des Verwaltungshaushaltes und tangieren die Zuführung in den Vermögenshaushalt: (Vergleich Ansatz 2025 mit Ansatz 2024)

### Entwicklung der Zuführung Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt

- |  |  |
|--|--|
| a) höhere Gewerbesteuer<br>+ 500.000,00 €                    | f) höhere Umlage an Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg<br>- 252.000,00 € |
| b) höhere Schlüsselzuweisungen<br>+ 330.000,00 €             | g) niedriger Eigenanteil (Deckungslücke) Kindergarten<br>+ 265.000,00 €    |
| c) höhere Einkommensteuerbeteiligung + 250.000,00 €          | h) höhere Kreisumlage<br>- 472.000,00 €                                    |
| d) höhere Grundsteuer A und B<br>+ 200.000,00 €              |  |
| e) höhere Umlage an Schulverband Obergünzburg - 107.000,00 € |  |

### Entwicklung der Zuführungen vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt 2024–2028

#### Zuführungen

Zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde muss von der Zuführung des Verwaltungshaushaltes

(= Überschuss) in den Vermögenshaushalt zur Deckung der dort jährlich wiederkehrenden Ausgaben wie Tilgungen und Ersatzbeschaffungen ausgegangen werden.



Jeweils in TSD Euro	2024	2025	2026	2027	2028 (vorl.RE)
Zuführung gemäß Finanzplan	514	655	253	234	173
Davon Zuführungen für Sonderrücklagen	2	2	2	2	2
Zuführung vom VmHH	0	0	0	0	0
Ordentl. Tilgungen	412	504	511	562	548

Diese Aufstellung zeigt, dass im Haushaltsjahr 2025 die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt ausreicht, um die ordentlichen Tilgungen bestreiten zu können. In den Finanzplanungsjahren können die Mindestzuführungen in Höhe der ordentlichen Tilgungen nicht erreicht werden.

## Vermögenshaushalt

Die Einnahmen und die Ausgaben des Vermögenshaushaltes sind in der Abhängigkeit der jeweiligen Investitionstätigkeit sehr viel unregelmäßiger als im Verwaltungshaushalt. Außerdem weist der Vermögenshaushalt alle Einnahmen und Ausgaben aus, die das Vermögen oder die Schulden einer Gemeinde verändern.

Der Vermögenshaushalt 2025 beläuft sich auf 3.722.500,00€ (Vorjahr 5.076.500,00€) und reduziert sich damit gegenüber 2024 um 1.354.000,00 €.

Eine Investitionsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft ist weder im Haushaltjahr 2025, noch in den Finanzplanungsjahren vorgesehen

Der Leasingvertrag für ein Elektrofahrzeug als Dienstwagen für die Mitarbeiter der Verwaltung erzeugt Kosten in Höhe von jährlich ca. 5.000,00 €. Zusätzlich stehen Investitionen für Hard- und Software für die Rathausmitarbeiter mit einem Budget von ca. 11.000,00 € an. Der angedachte Kauf von zwei weiteren Marktständen wurde auf

das Finanzplanungsjahr 2026 verschoben.

Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Rathaus mit der Erneuerung der Lüftung und der Heizungssanierung für Bauabschnitt 1 und 2 (Gesamtbudget des Marktes ca. 3,2 Mio. €) wurde weitestgehend abgeschlossen. Mit dem dritten Bauabschnitt im Erdgeschoss des Rathauses soll in 2025 begonnen werden (600.000,00 €). Die Fertigstellung der Sanierung ist dann in 2026 angedacht (500.000,00 €).

Eine Förderung über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Höhe von ca. 220.000 € wurde in Aussicht gestellt.

Für die Feuerwehr Obergünzburg und die anderen Ortsfeuerwehren Ebersbach, Willofs und Burg sind Anschaffungen für die feuerwehrtechnische Ausrüstung in Höhe von insgesamt 495.000,00 € eingesetzt. Die größten Posten hieraus sind folgende Einzelanschaffungen:

- Einsatzleitfahrzeuges FFW Obg. Fahrgestell und Aufbau 272.000,00 €
- HLF 20 FFW Obg. Fahrgestell 146.000,00 €
- 3 neue Sirenen (Förderung ca 14.000,00 €) 30.000,00 €
- Fernplatzierungssystem-PARATECH 14.000,00 €
- Beladung HLF 20 10.000,00 €

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Das Einsatzleitfahrzeug (ELW) der Feuerwehr Obergünzburg wird mit ca. 57.600,00 € gefördert. Für das Löschgruppenfahrzeug 16/12 der Feuerwehr Obergünzburg aus dem Jahre 2001 wird für ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 angeschafft. Neben den Kosten für das Fahrgestell in 2025 schlagen im Folgejahr der Aufbau und die Beladung zu Buche. Die Gesamtkosten betragen ca. 600.000,00 € bei einer Förderung in Höhe von ca. 262.000,00 €. Die Ersatzbeschaffung der Mannschaftstransportwagen der FFW Obergünzburg und der FFW Willofs (Budget jeweils 60.000,00 €, Förderung ca. 29.000,00 € / 21.000,00 €) sind in den Jahren 2026 und 2027 angedacht.

Auch in die gemeindlichen Feuerwehrhäuser soll investiert werden. So steht im Obergünzburger Feuerwehrhaus die Einhausung für ein Notstromaggregat (40.000,00 €) an. Eine Sanierung der Sanitäranlagen und Duschen im Feuerwehrhaus Obergünzburg wurde in 2027 mit einem Budget von 30.000,00 € angedacht.

Für den Um- oder Neubau des Feuerwehrhauses in Willofs wurden erneut Planungsleistungen in Höhe von 20.000,00 € angesetzt. Bis zum Jahr 2028 wurde ein Budget in Höhe von 2 Mio. € zum geplanten Neubau eingestellt. Nach den neuen Zuwendungsrichtlinien erhöht sich die Förderung durch die Regierung von Schwaben auf 168.000,00 € je Stellplatz somit auf 336.000,00 €.

Der Außenbereich des Feuerwehrhauses in Obergünzburg in Verbindung mit der Verbauung eines Leichtflüssigkeitsabscheiders zum Waschen der Fahrzeuge mit Schätzkosten von 250.000,00 € ist vor 2028 nicht finanzierbar.

Außerdem sind für die Anschaffung von Hydranten regulär jährlich 10.000,00 € vorgesehen.

Die Digitalisierung der Ausstellungsstücke im Südseemuseum mit einem Restbudget von ca. 3.000,00 € (zu 100 % Förderfähig über Bavarikon „Digitalisierung von Sammlungen“) soll in 2025 abgeschlossen werden. Zusätzlich sollen im Südsee- und Heimatmuseum weitere, bauliche Brandschutzmaßnahmen (20.000,00 €) und der Einbau einer neuen Alarm- und Brandmeldeanlage (70.000,00 €) ausgeführt werden. Hierfür wird mit einer Förderung durch die Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Höhe von 30.000,00 € gerechnet. Eine Sanierung der Ausstellungsbeleuchtung (35.000,00 €) kann frühestens in 2027 erfolgen.

Für die Sanierung des Daches der Kapelle in Freien wurden 13.000,00 € vorgesehen.

Für die Sanierung der St. Ulrich Kirche in Ebersbach beschloss der Gemeinderat in den Sitzungen vom 06.02.2018 und 08.01.2019 eine Förderung von 10 % der nachgewiesenen Baukosten, maximal aber 270.000,00 €. Dies soll in 10 Jahresraten erstmals in 2019 ausbezahlt werden.

Die Sanierung der St. Johannes Baptist Kirche in Willofs soll lt. Gemeinderatsbeschluss vom 04.09.2018 mit ebenfalls 10 % aber maximal 116.000,00 € gefördert werden. Derzeit wird davon ausgegangen, dass nach einer Rate in Höhe von 20.000,00 € in 2025 eine Schlussrate in Höhe von 16.000,00 € im Folgejahr fällig wird.

Die Verbesserung und Erneuerung von Spielgeräten (überwiegend der Spielplatz am Hagenmooser Freibad) erhält ein Budget von 35.000,00 €.

Für die Kindergärten in Obergünzburg und Ebersbach sind für Neuanschaffungen 40.000,00 € bestimmt. Neben einem Budget je Kindergartengruppe in Höhe von 1.000,00 € (wie Vorjahr) sollen überwiegend weitere IT-Ausstattungen (u.a. Homepage Kindergarten Kleine Strolche, Tablets:



8.000,00 €) und Möbel (u.a. Garderobenschränke) angeschafft werden.

Zusätzlich sollen im Hochbau der vier gemeindlichen Kindergärten in 2025 Investitionen in Höhe von insgesamt 92.000,00 € getätigt werden. Darunter fallen Investitionen wie die Erneuerungen von Bodenbelägen (25.000,00 €) und eine Heizungssanierung (10.000,00 €) im Kindergarten Kleine Strolche sowie eine Sanierung der Schleppdachgaube (10.000,00 €) und den Einbau einer digitalen Schließanlage (9.000,00 €) im Kindergarten Sonnenschein.

Für die Sanierung des Balkongeländers am Sportplatz „Kaufbeurer Straße“ wurde ein Budget von 6.000,00 € aufgenommen.

Im Rahmen des Städtebauförderungsgesetzes werden in diesem und in den nächsten Jahren einzelne Maßnahmen gefördert und begonnen:

- Denkmalschutzförderung:  
jährlich 5.000,00 €
- Kommunale Förderung:  
jährlich 20.000,00 €

Der Markt Obergünzburg hat in seiner Sitzung am 08.01.2019 die Richtlinie für das kommunale Förderprogramm gemäß Nr. 20 Städtebauförderungsrichtlinie neu erlassen. Die Maximalförderung wurde von 3.000,00 € auf 10.000,00 € je Fall erhöht. Alle Ausgaben der Städtebauförderung werden zu 60 % gefördert.

Die durch das vom deutschen Bundestag am 17.11.2023 beschlossene Wärmeplanungsgesetz geregelte Frist zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung endet am 30.06.2028. Für die Planungskosten in 2026 wird eine Aufwandsförderung von max. 52.000,00 € erwartet.

Die Neuerrichtung einer Mountainbike Anlage in Obergünzburg wurde mit 10.000 € eingeplant.

Auch die Sanierung des Marktplatzes ist eine städtebauliche Maßnahme, welche nach Förderbescheid vom 07.12.2022 durch die Regierung von Schwaben mit ca. 520.000,00 € gefördert wird. Die Baumaßnahme wurde komplett in 2024 umgesetzt. Mit den in 2025 zu erwartenden Restkosten betragen die Gesamtbaukosten ca. 950.000,00 €. Nach Legung des Verwendungs nachweises wird eine Restförderung in Höhe von 80.000,00 € erwartet.

Folgende Erschließungs- und Straßenbaumaßnahmen werden bei der Haushaltsplanaufstellung für dringend erachtet:

Für den Straßenbau allgemein stehen in 2025 Maßnahmen in Höhe von 415.000,00 € an (vgl. Straßensanierungskonzept). Die Neugestaltung des Friedhofsvorplatzes auf dem Nikolausberg mit Restbaukosten in Höhe von 200.000,00 € (Gesamtbudget: 420.000,00 €) ist hiervon mit Abstand die größte Baumaßnahme. Aber auch die Neugestaltung des Zimmerplatzes mit 100.000,00 € (Eigenanteil der Baumaßnahme 10.000,00 €) stellt eine größere Baumaßnahme dar. In dem Finanzplanungsjahr 2027 wurde die Erneuerung der Treppenanlage vom Nikolausweg zur Berggasse (60.000,00 €) angedacht.

### **Wohnbaugebiete**

Für den Erwerb von potentielltem Bauland und unbebauten Grundbesitz inkl. den Grunderwerbsnebenkosten werden jährlich 60.000,00 €, in 2025 sogar 150.000,00 € bereitgestellt. Durch Verkaufserlöse von Bauplätzen, Bauland oder unbebautem Grundbesitz werden 2025 ca. 1,12 Mio. € und in 2026 nochmals ca. 780.000 € erwartet.

Nach dem getätigten Grunderwerb wurde die komplette Erschließungsmaßnahme für das Baugebiet „Ebersbach West“ in 2024 durchgeführt. Es werden lediglich Restkosten in Höhe von 30.000,00 € erwartet. Zur

Refinanzierung der Erschließungskosten werden Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen in Höhe von ca. 200.000,00 € und in den Folgejahren jährlich 35.000,00 € erwartet.

Für die Brücke im Eschenlohweg wurden Planungskosten in Höhe von 10.000,00 € eingestellt. Auch soll eine Brücke an der Valleroy erneuert werden (16.000,00,00 €).

Der Hochwasserschutz an der östlichen Günz soll mit dem Bauabschnitt 6 ebenfalls in Angriff genommen werden. Zunächst wurde die Gesamtbaumaßnahme in vier Bauabschnitte mit Gesamtkosten von ca. 1,1 Mio. € geplant. Dem steht eine Gesamtförderung über das Förderprogramm RZWAs lt. Zuschussbescheid vom 16.12.2020 in Höhe von ca. 700.000,00 € gegenüber. In 2025 soll der erste Bauabschnitt mit Baukosten von ca. 550.000,00 € bei einer Förderquote von 65 % umgesetzt werden. In den Folgejahren wurden Budgets von jährlich 40.000,00 € vorgesehen.

Auch ist in 2026 die Erstellung eines Sturzflut-Risikomanagements (Förderquote 75 %) geplant. Ziel des kommunalen Sturzflut-Risikomanagements ist es, mit Hilfe von vorausschauenden Betrachtungen zielorientierte Vorsorge auf kommunaler (und auch privater) Ebene zu ermöglichen.

Zum Vollzug des Bundes-Bodenschutzgesetzes ist eine auf Grundlage einer orientierenden Altlastenerkennung notwendige Detailerkundung einer Altlastenfläche angedacht. Für die Untersuchung und Altlastensanierung werden dieses Jahr Mittel in Höhe von 20.000,00 € eingestellt. Mit einer Förderung dieser Maßnahmen kann erst ab einer Investitionssumme von ca. 112.000,00 € gerechnet werden.

Im Friedhof soll eine Oberflächenbehandlung der Hauptverkehrswege erfolgen. Die Kosten in Höhe von 30.000,00 € wurden ins Jahr 2026 geschoben.

Für den Bauhof sind verschiedene Anschaffungen notwendig. Neben den laufenden Leasingverträgen auf Fahrzeuge des Bauhofes soll ein Balkenmäher (20.000,00 €) als Ersatz für ein ca. 25 Jahre altes Gerät, ein Bankettfertiger (45.000,00 €) und Metallboxen für eine neue Lagerhaltung (7.000,00 €) und zwei Geschwindigkeitsanzeigen (5.000,00 €) beschafft werden.

Auch im Gasthaus Goldener Hirsch in Obergünzburg stehen einige Investitionen an. So sollen neben den Anschaffungen des beweglichen Anlagevermögens (30.000,00 €, u.a. Geschirrspülmaschine) auch dringend notwendige Hochbaumaßnahmen durchgeführt werden. Durch die Vielzahl der Maßnahmen (u.a. Ersatz Fettabscheider, Abluft in der Küche, Notbeleuchtung, Einbau einer digitalen Schließanlage, neuer Schaltschrank für Raumlufttechnik) summiert sich das Budget auf 120.000,00 €. Die notwendige Wasserleitungsnetzsanierung mit Schätzkosten von 80.000,00 € wurde ins Jahr 2027 geschoben.

Die im Bürgerhaus Willofs notwendigen Baumaßnahmen zum Brandschutz (25.000,00 €) wurden für das Haushaltsjahr 2027 vorgemerkt. Es werden jedoch einige Ersatzbeschaffungen in 2025 (Gefrierschrank, Kaffeemaschine, Geschirrspülmaschine, Budget 8.000,00 €) notwendig.

### **Hochbaumaßnahmen**

Das Flachdach und der Windfang beim Haupteingang der Mädchenschule soll dringend saniert werden (18.000,00 €). Zusätzliche Brandschutzmaßnahme (Brandschutztüre) sind in Höhe von 8.000,00 € angedacht. Die geplante Dachsanierung inkl. Dämmung des Hauptdaches mit Kosten in Höhe von 400.000,00 € kann frühestens in 2026 erfolgen.

Für allgemeine Hochbauten wurden weitere 34.000,00 € für Maßnahmen wie etwa Umrüstung auf digitale Schließanlagen,





Beleuchtungsoptimierungen/-erneuerungen und Wärmeversorgungs-konzepte vorgesehen.

Durch Antrag nach Art. 19 Abs. 9 KAG zur Erstattung auf entgangene Straßenausbaubeiträge konnten für den Alten Markt bereits Zuwendungen in Höhe von ca. 220.000,00 € in 2024 vereinnahmt werden. Für den Klosterweg und den Kapellenweg werden weitere Zuwendungen in Höhe von ca. 80.000,00 € erwartet. Jährlich sollen zusätzlich Zuweisungen nach Art. 13h Bay-FAG in Höhe von ca. 60.000,00 € eingehen. Die Investitionspauschale beträgt weiterhin jährlich 126.500,00 €.

### Allgemeine Rücklage

Die allgemeine Rücklage weist am 31.12.2024 voraussichtlich einen Stand von ca. 600.000,00 € aus. Für 2025 ist eine Entnahme von 450.000,00 € vorgesehen.

Die eingeplante Rücklagenentnahme sowie die Verkaufserlöse und Erschließungsbeiträge aus geplanten Grundstücksverkäufen tragen zur Entlastung des Haushaltsjahres

2025 bei. Trotzdem ist bei einer Investitionssumme von ca. 3,21 Mio. € eine Darlehensaufnahme zum Haushaltsausgleich mit einem Höchstbetrag von 355.000,00 € unumgänglich.

Dies bedeutet bei einer ordentlichen Tilgungsleistung in Höhe von 504.000,00 € eine Reduzierung des Schuldenstandes auf ca. 9,28 Mio. € (keine Nettoneuverschuldung in 2025). Nach Haushaltsplanung steigt jedoch der Schuldenstand des Marktes Obergünzburg von ca. 9,427 Mio. € zum 31.12.2024 auf ca. 11 Mio. € zum 31.12.2027.

Zur flexibleren Liquiditätssicherung wurde der reguläre Kassenkreditrahmen auf 2 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) festgesetzt. Bis zum Jahresende soll der Kassenkredit zum Haushaltsausgleich abgelöst werden.

Eine strikte Ausgabendisziplin wird auch für die nächsten Jahre als wichtig erachtet.

*Christoph Brenner  
Kämmerer*

## Übungen der Bundeswehr im Großraum um Obergünzburg

Eine Einheit der Bundeswehr führt vom 04.–07.04.2025 eine Übung durch. Die Übung findet auch nachts statt. Der Übungsraum erstreckt sich u. a. auf das Gebiet der Märkte Irsee, Obergünzburg, Ronsberg, Unterthingau und der Gemeinden Aitrang, Baisweil, Friesenried, Eggenthal, Görisried, Günzach, Pforzen und Untrasried.

### Wichtig!

Bitte halten Sie sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fern. Auf die Gefahren, die von liegen gelassenen Sprengmitteln (Fundmunition u. dgl.) ausgehen und auf die Strafbestimmungen nach dem Sprengstoffrecht weisen wir besonders hin.

### Schadensregulierung

Die Truppe wird bemüht sein, Schäden an privatem und öffentlichem Eigentum zu vermeiden. Ersatzansprüche für evtl. Schäden sind sofort der Gemeinde anzuzeigen. Die erforderlichen Maßnahmen zur Schadensregulierung können dann von den Gemeinden gemäß dem Handblatt für die kommunalen Behörden über Manöverschäden zeit- und fristgerecht eingeleitet werden. Zur Unterstützung der Gemeinden, und nicht zuletzt im eigenen Interesse, wird den Betroffenen empfohlen, sich - soweit möglich - die Kennzeichen der eingesetzten Manöverfahrzeuge zu notieren.

*Steven Stadler  
Landratsamt Ostallgäu*

### Frühjahrsputz an öffentlichen Straßen und Gehwegen

Wir erinnern alle Grundstücksbesitzer an die Verpflichtung zur Reinigung der Straßen und Gehwege entlang ihrer Grundstücke. Diese Reinigungspflicht ergibt sich aus der gemeindlichen Reinigungs- und Sicherungsverordnung (RSV) in der Fassung vom 14.07.2021.

#### Auszug aus der RSV: § 5 Reinigungsarbeiten

„... Sie haben dabei die Gehwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege, die Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Teile der Fahrbahn (einschließlich der Parkstreifen) nach Bedarf

- a) zu kehren und den Kehrriech, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen (soweit eine Entsorgung in üblichen Hausmülltonnen für Biomüll, Papier oder Restmüll oder in Wertstoffcontainern möglich ist); entsprechendes gilt für die Entfernung von Unrat auf den Grünstreifen.
- b) Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbesondere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrsgefährdend einzustufen ist, ebenfalls durchzuführen.

- c) von Gras und Unkraut sowie Moos und Anflug von sonstigen Pflanzen zu befreien, soweit es aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst.
- d) insbesondere nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinläufe freizumachen, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche (§ 6) liegen.“

#### Reinigungspflicht regelmäßig nachkommen

Die „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ sowie das zugehörige Straßenreinigungsverzeichnis kann auf der Gemeinde oder auf unserer Homepage unter [www.oberguenzburg.de/rathaus/satzungen-verordnungen](http://www.oberguenzburg.de/rathaus/satzungen-verordnungen) eingesehen werden. Wir bitten alle Grundstücksbesitzer, der Reinigungspflicht regelmäßig nachzukommen. Ein schönes Ortsbild soll uns für diesen Aufwand entschädigen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

*Markt Obergünzburg*

### Plakatierung für Veranstaltungen im Gemeindebereich Obergünzburg

Sie planen eine Veranstaltung und haben hierfür Plakate, die Sie aushängen wollen? In diesem Text finden Sie Hinweise zum Thema Plakatierung im Gemeindegebiet.

#### Standorte der Anschlagtafeln

An folgenden Anschlagtafeln dürfen Plakate angebracht werden:

- Obergünzburg, Kaufbeurer Str., Ecke Rotleitenstraße, neben dem Buswartehäuschen (gegenüber Netto)
- Obergünzburg, Nähe Oberer Markt 36, Orthopädie-Schuhtechnik Baur
- Obergünzburg, Kemptener Str. gegenüber Aral Tankstelle, Ecke Schloßfeldweg
- Obergünzburg, Unterer Markt 13, Feneberg-Parkplatz
- Ebersbach, Hauptstraße, gegenüber Autohaus Hörmann
- Willofs, Bayersrieder Straße, gegenüber Gasthof Obermindeltal, südlich Bürgerhaus



### Bitte beachten Sie folgendes:

- Größe der Plakate: max. Din A 1
- Das Anbringen der Anschläge darf nur mit Zustimmung der Marktgemeinde erfolgen.
- Bitte legen Sie Ihre Plakate im Rathaus 1. Stock, Zimmer 103 / 104 vor.
- Die Plakate dürfen nicht angeklebt werden! Bitte verwenden Sie Reißnägel oder Tacker.

### Kostenlos mit Genehmigung

Die Plakate (mit einem entsprechenden Aufkleber versehen!) können Sie an den oben

angegebenen Tafeln kostenlos anbringen. Spätestens eine Woche nach der Veranstaltung oder nach Ablauf der Genehmigung nehmen Sie bitte die Plakate selbstständig wieder ab. Dies gilt nicht für Ankündigungen, die für Veranstaltungen durch örtliche Vereine und Verbände in den Schaufenstern ausgehängt werden oder bestimmte Wahlplakate. Diese müssen innerhalb einer Woche nach der Wahl wieder entfernt werden. Ein Verstoß gegen die Plakatierungsverordnung kann mit einer Geldbuße belegt werden.

*Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg*

## Statistiken der Verwaltungsgemeinschaft zur Bundestagswahl 2025

Aus dem Wahlamt können für die vergangene Bundestagswahl noch einige Zahlen gemeldet werden. Für die Bundestagswahl wurden im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg innerhalb von

2 1/2 Wochen 3241 Briefwahlunterlagen ausgegeben. Die Zahlen der drei Mitgliedsgemeinden:

Gemeinde	Stimmberechtigt	Ausgegebene Briefwahlunterlagen	Anteil in %
Günzach	1077	468	43,45 %
Untrasried	1294	492	38,02 %
Obergünzburg	4972	2281	45,88 %

Erneut zugenommen im Vergleich zu vergangenen Wahlen hat auch die Möglichkeit, die Briefwahlunterlagen Online zu beantragen. Mit dem auf der Wahlbenachrichtigung aufgedruckten QR-Code kann

man mit wenigen Klicks auch per Handy die Briefwahlunterlagen anfordern.

Hier die Werte aus den vergangenen Wahlen:

Wahlbezeichnung	Online-Anträge in %
Bundestagswahl 2025	56,23 %
Europawahl 2024	55,94 %
Landtags- und Bezirkswahl 2023	55,28 %
Bundestagswahl 2021	51,82 %
Kommunalwahl 2020	43,12 %

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Von den beantragten Briefwahlunterlagen sind 3175 Umschläge pünktlich am Wahlsonntag bis 18.00 Uhr im Wahlamt eingegangen. Es wurden 66 (2,03 %) der abgegebenen Exemplare verspätet oder gar nicht abgegeben.

Trotz eines anschaulichen Merkblattes kommt es auch immer wieder vor, dass Wählerinnen und Wähler den Stimmzet-

telumschlag und den Wahlbriefumschlag getrennt abgeben.

Diesmal mussten 2,3 % der abgegebenen Wahlbriefe wegen mangelnder Formvorschriften für ungültig erklärt werden.

Der Anteil von Briefwählern und Wählern im Wahllokal bei der Bundestagswahl in den Wahllokalen:

Stimmbezirk	Stimm-berechtigt	Briefwahlanteil in %	Wähler im Wahllokal in %
Obergünzburg I Jahnturnhalle	1238	45,80 %	40,23 %
Obergünzburg II Pflegerschloß	1112	45,23 %	42,45 %
Obergünzburg III Evangelisches Gemeindehaus	1415	45,72 %	38,73 %
Obergünzburg IV Ebersbach	789	44,49 %	45,75 %
Obergünzburg V Willofs	418	50,96 %	42,34 %
Günzach I	1077	43,45 %	44,01 %
Untrasried I	741	38,87 %	51,82 %
Untrasried II Hopferbach	553	36,89 %	52,08 %

Den höchsten Anteil an Briefwählern gab es im Stimmbezirk Obergünzburg V Willofs, den niedrigsten in Hopferbach. Am Wahlsonntag waren die meisten Wähler im Wahllokal in Hopferbach, die wenigsten im Evangelischen Gemeindehaus in Obergünzburg. Im Stimmbezirk V Obergünzburg wurde mit 93,3 % die höchste

Wahlbeteiligung aller Wahllokale erreicht. Die niedrigste Wahlbeteiligung aller Wahllokale im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg wurde mit 84,45 % im Evangelischen Gemeindehaus in Obergünzburg verzeichnet.

*Das Wahlamt*

### Gemeindearchiv Öffnungszeiten

Das Gemeindearchiv ist unter der Telefonnummer 08372 980 83 47 und der E-Mail-Adresse [archiv@oberguenzburg.de](mailto:archiv@oberguenzburg.de) zu erreichen. Es ist von Montag bis Freitag jeweils von 08.00–10.30 Uhr und am Mittwoch von 14.00 bis 16.30

Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet. In den Schulferien geänderte Öffnungszeiten bzw. nach telefonischer Vereinbarung.

*Ihr Gemeindearchiv*



### **Freiwillige Feuerwehr Willofs zu Besuch bei der Staatsregierung im Gespräch mit dem Innenministerium**

Die aktuelle Situation des Willofser Feuerwehrhauses und der immense Kostendruck für die Gemeinde Obergünzburg waren der Anstoß für die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Willofs, unter anderem auch einen Brief an das Innenministerium zu schreiben. Durch die kaum stemmbare Last aus Vorschriften und Gesetzen gibt es laut den Willofsern, besonders für die kleineren Feuerwehren, Reformbedarf im Feuerwehrewesen. Herr Staatssekretär Sandro Kirchner hat die Vorstandschaft am 28. Januar 2025 nach München eingeladen. Am Gespräch im Ministerium nahmen die beiden Vorstände Armin Roth und Markus Fiener, die Kommandanten Jürgen Seegger und Tobias Pachner, Kassier Herbert Maurus, Beisitzer Tobias Engel und Schriftführer Jürgen Mayer teil. Neben den Beamten der zuständigen Fachabteilung des Ministeriums waren auch Bürgermeister Lars Leveringhaus und Kreisbrandrat Markus Barnsteiner eingeladen.

#### **Projekte für kleinere Dorffeuern nicht mehr stemmbar**

Kommandant Seegger bedankte sich vorab für die Einladung und erklärte den gesamten Werdegang mit allen Hürden des geplanten Neubauprojektes. Vorstand Armin Roth ergänzte, dass das bereits fertig geplante Projekt letztendlich am Geld der Gemeinde scheitern könnte. Das wird laut Roth auch kein Einzelfall bleiben. Er sieht es als allgemeines Problem in unserem Land. Es brauche andere Gesetze und vereinfachte Richtlinien, da solche Projekte gerade für kleinere Dorffeuern nicht mehr stemmbar sind. Bürgermeister Leveringhaus erklärte seinerseits, dass man die Feuerwehr Willofs als Ortsfeuerwehr der Gemeinde brauche. Es tauchte jedoch die Situation auf, dass kein Normstellplatz

für das damals geforderte MTW vorhanden war, was die Untersuchung der Mängel am Altgebäude und damit die Planung eines Neubaus ins Rollen brachte.

#### **Entwurfsplanung und kostengünstigere Lösungen**

Die fertige und förderfähige Entwurfsplanung inklusive Kostenschätzung der Architektin in Höhe von knapp 3 Millionen Euro wurde im November letzten Jahres dem Marktrat der Gemeinde Obergünzburg vorgestellt, jedoch nicht einmal abgestimmt, da möglicherweise ein klares Nein für diesen Bau gekommen wäre. Leveringhaus erklärte Herrn Staatssekretär Kirchner die aktuelle finanzielle Lage der Marktgemeinde Obergünzburg. Der Bürgermeister findet die Planungen für das neue Willofser Feuerwehrhaus gut, wäre aber für günstigere Lösungen offen. Genau hier müsse mit Veränderungen angesetzt werden, entgegnete 2. Vorstand Markus Fiener. In ein Haus für unsere Dorffeuern müsse eben nicht alles hinein, wie z.B. in ein Feuerwehrhaus der Berufs- oder Stadtfeuerwehr, was die Kosten erheblich nach unten schrauben würde. Vorstand Roth ergänzte darauf, dass eine noch so gute Planung nichts wert ist, wenn die Umsetzung keiner bezahlen kann.

#### **Unfallverhütungsvorschriften und DIN-Regelungen**

Das Innenministerium verwies darauf, dass die Vorgaben überwiegend nicht aus dem Bereich Feuerwehr kämen, sondern Unfallverhütungsvorschriften seien, auf deren Umsetzung die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) achte. Voraussetzung für eine Förderung sei neben der Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften nur die Einhaltung der sicherheits-

relevanten Vorgaben der DIN, alle anderen DIN-Regelungen seien nur zur Anwendung empfohlen. Aus Sicht des Innenministeriums erscheint es denkbar, die Planungen zu reduzieren oder ggf., wie von Bürgermeister Leveringhaus ins Gespräch gebracht, zunächst nur den Kernbereich des Feuerwehrhauses zu realisieren. Zum konkreten Vorhaben regte das Innenministerium an, in einem Gespräch mit der KUVB auszuloten, ob diese im Hinblick auf die Zahl der Einsätze und die Größe der Feuerwehr ein Einsparpotential sehe. Letztlich müsse vor Ort eine Lösung gefunden werden.

### Modulare Bauweise

Laut stellvertretendem Kommandanten Tobias Pachner bräuchte es für ganz Bayern eine Veränderung. Umkleiden von 1,2 Quadratmetern Fläche pro Kopf seien nicht notwendig. Kreisbrandrat Barnsteiner sieht im vorliegenden Projekt keinen Luxus, sondern erachtet alles Eingeplante als notwendig. Kommandant Seegger erklärte, dass nicht nur bei der Feuerwehr Willofs, sondern bei vielen bekannten umliegenden Wehren

der Schuh drückt, weil einige in Zukunft vor den gleichen Problemen stünden. Das Ziel des Termins im Ministerium war, keine Details aufzuzeigen, sondern eine Lösung der allgemeinen Situation in Gang zu bringen. Seegger meinte darauf, dass man sich mit dem Thema der modularen Bauweise auch schon befasst hätte.

### Fördersummen sollten angehoben werden

Auch Herr Staatssekretär Kirchner hatte Verständnis für das Anliegen und erklärte: „Das Ministerium kennt die aktuellen Herausforderungen der Feuerwehren, insbesondere die Thematik der steigenden Kosten. In diesem Zusammenhang ist der Feuerwehrhausbau in Modulbauweise dem Ministerium keine fremde Idee. Es handelt sich aber um eine langfristige Aufgabe, die auch vor Ort passen muss. Kurzfristig sind mit Blick auf das Feuerwehrhaus der Feuerwehr Willofs pragmatische Lösungen notwendig, die in gemeinsamer Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Gemeinde entwickelt werden sollten.“ Seegger schlug darauf



Auf dem Bild zu sehen sind von links: Kommandant Jürgen Seegger, Bürgermeister Lars Leveringhaus, Schriftführer Jürgen Mayer, Staatssekretär Sandro Kirchner, 2. Vorstand Markus Fiener, Beisitzer Tobias Engel, 1. Vorstand Armin Roth, Kassier Herbert Maurus und stellvertretender Kommandant Tobias Pachner. Foto: Bayerisches Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration



eine Modulbauweise in mehreren Varianten vor, welche einheitlich für ganz Bayern angewandt werden könnte, was wiederum erheblich Zeit und Planungskosten spart. Außerdem sollten die Fördersummen bei solchen Projekten von aktuell ca. 11% auf mindestens 50% angehoben werden.

### **10-Punkte-Plan mit Vorschlägen zur Vereinfachung**

Januar 2025 nochmals massiv aufgestockt hat. Insbesondere hat der Freistaat den Festbetrag für den ersten und zweiten Stellplatz bei einem Neubau oder einer Generalsanierung eines Feuerwehrhauses von bisher jeweils 121.000 Euro auf 160.000 Euro angehoben. Die Vorstandschaft der Feuerwehr Willofs hatte extra einen sogenannten 10-Punkte-Plan mit Vorschlägen für eine Vereinfachung ausgearbeitet, welcher von Kommandant Seegger vorgestellt wurde. Vorstand Roth ergänzte dazu, dass man das gesamte Konzept packen und auf das Notwendigste herunterbrechen sollte, dass man zwar förderfähig bleibe, aber eben einfacher. Bürgermeister Levering-

haus sieht jedoch zum geplanten Projekt im Moment keine Alternativen. Vorstand Roth meinte hierzu, dass Gesetze und Vorschriften an Dorffeuerwehren angepasst werden müssten, damit die Dinge bezahlbar bleiben.

### **Verständnis für die Herausforderungen**

Kirchner dankte für den 10-Punkte-Plan und zeigte nochmals Verständnis für die Herausforderungen, die langfristig geklärt werden müssen. Gleichzeitig appellierte er für eine kurzfristige Lösung an die Anwesenden, die pragmatischen Ansätze, die im Gespräch angesprochen wurden, nun vor Ort zwischen Gemeinde und Feuerwehr gemeinsam auszuloten. Was aus den Ideen der Feuerwehr Willofs wird und ob es künftig Vereinfachungen für Baumaßnahmen an ehrenamtlich genutzten Feuerwehrhäusern gibt, liegt in anderen Händen. Die Freiwillige Feuerwehr Willofs hat hierzu ihr Möglichstes versucht.

*Schriftführer Jürgen Mayer  
Freiwillige Feuerwehr Willofs*

## **Beendigung der Schulung für ehrenamtliche Demenz-, Alltags- und Pflegebegleiter und pflegende Angehörige**

Die Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg hat im Januar/Februar 2025 wieder eine Schulung für ehrenamtliche Demenz-, Alltags- und Pflegebegleiter sowie für pflegende Angehörige angeboten.

### **Zehn Schulungsteilnehmer erwarten neue Kenntnisse in folgenden Bereichen:**

- Krankheitsbilder von pflegebedürftigen Menschen
- Situation der pflegenden Angehörigen

- Grundlagen zum Krankheitsbild Demenz und zum Umgang mit dementiell erkrankten Menschen
- Betreuung von und Beschäftigung mit Menschen mit Demenz
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Grundlagen der Pflegeversicherung
- Notfallbehandlung
- Haushaltsnahe Dienstleistungen

Sie bekamen von Bürgermeister Leveringhaus das Zertifikat überreicht. Die Schulung ist Voraussetzung für die Betreuung von Menschen mit Demenz im Helferkreis und die Unterstützung im Haushalt von pflegebedürftigen Menschen. Ehrenamtliche erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwands-

entschädigung. Für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Helfer war die Schulung kostenfrei. Wir freuen uns über die neuen ehrenamtlichen Helferinnen (8) und Helfer (2).

*Katharina Dursun und Gudrun Rauch  
Kontaktstelle Demenz und Pflege*

## UMWELT



### Neue Veranstaltungen der Servicestelle Klima im Landratsamt Ostallgäu

Die Servicestelle Klima berät und unterstützt bei allen Fragen rund um die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung. Die neuen Veranstaltungen der Servicestelle sind im Programmflyer von März bis Juli 2025 zu finden, unter anderem eine Autorenlesung, Vorträge, eine Infoveranstaltung für Unternehmen, ein Austauschtreff und ein Waldspaziergang.

**Autorenlesung: „Der Wald der Zukunft – Ein Förster berichtet vom Kampf um unsere Bäume“ mit Martin Janner am 31. März in Marktoberdorf**

Martin Janner wurde 2023 mit dem Deutschen Waldpreis als „Förster des Jahres“ ausgezeichnet. Er beobachtet seit über 25 Jahren wie sich unser Wald im Klimawandel verändert. In seinem Buch berichtet er, wie wir unseren Zukunftswald gestalten und diesen widerstandsfähig machen können.

**Online-Vortrag: „Starkregen, Hochwasser & Trockenheit – Wasser auf dem eigenen Grundstück nutzen und lenken“ am 7. April**

Im Vortrag erfährt man mehr zu den Veränderungen vor Ort und wie sich diese auf

das eigene Grundstück auswirken. Themen sind Vorkehrungsmaßnahmen für Starkregen und Hochwasser und man erhält Tipps im Umgang mit Trockenheit und zur passenden Pflanzenauswahl.

**Informationsveranstaltung für Unternehmen: „Gemeinwohlökonomie“ am 5. Mai in Biessenhofen-Ebenhofen**

Bei der Veranstaltung der Wirtschaftsförderung Ostallgäu berichten Experten über ihre Projekte und zeigen, wie die GWÖ-Zertifizierung einen positiven Beitrag für Unternehmen leisten kann.

**Austauschtreff: „Eigenheim sanieren“ am 14. Mai in Ruderatshofen-Apfeltrang**

Dieser Austauschtreff ist für alle, die gerade mitten in einer Sanierung stecken oder eine Sanierung angehen wollen. Er bietet die Möglichkeit, Erfahrungen austauschen und Fragen zu stellen. Man profitiert vom Austausch untereinander aber auch vom Fachwissen der beiden Mitarbeitenden der Servicestelle Klima.





**Spaziergang: „Mit der Försterin durch den Wald“ am 26. Juni bei Marktoberdorf**

Unter Leitung einer sachkundigen Försterin erfährt man auf diesem abendlichen Spaziergang mehr über die aktuellen Herausforderungen, denen unsere Wälder begegnen und welche Maßnahmen ergriffen werden, um sie zu schützen, zu nutzen und zu erhalten.

**Vortrag: „Photovoltaik und Speicher – was geht und was nicht?“ am 7. Juli in Füssen-Hopfen**

Der Vortrag von Michael Vogtmann erklärt, wie man den Eigenverbrauch und die Autarkiequote im Einfamilienhaus steigern kann.

Dabei geht er darauf ein, wie man mit PV und dem Einsatz eines größeren Speichers die Bereiche Wärme, Energie und Mobilität sinnvoll miteinander verknüpfen kann. Der Vortrag findet im Rahmen der Vortragsreihe „Klima & Energie“ in Kooperation mit dem Fortbildungszentrum Eggensberger statt.

Den Programmflyer und weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie hier: [www.ostallgaeu.de/klima](http://www.ostallgaeu.de/klima). Kontakt: Servicestelle Klima, [klima@ira-oal.bayern.de](mailto:klima@ira-oal.bayern.de), Tel.: 08342 911-961.

*Servicestelle Klima im Landratsamt Ostallgäu*

**Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger**

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: [www.eza-energieberatung.de](http://www.eza-energieberatung.de)

**Do. den 27. März 2025 und Do. den 24. April 2025.**

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

**Online-Energieberatung**

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: [info@eza-allgaeu.de](mailto:info@eza-allgaeu.de).

**Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.**

**Keinen Termin ergattert?**

Waren Sie schon auf dieser Webseite: [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)



## Hundekot auf öffentlichen Flächen

Hundekot auf Geh- und Radwegen, Spielplätzen und Wiesen ist nicht nur ekelerregend, sondern auch gesundheitsschädlich. Auf landwirtschaftlichen Flächen kann er gefährliche Krankheitserreger enthalten, welche dann von den Weidetieren aufgenommen werden.

### Hundekot beseitigen

Beim Markt Obergünzburg gehen immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen Flächen und auf landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ein. Wir weisen darauf hin, dass Hundehalter dafür zu sorgen haben, dass der Hund seine Notdurft nicht auf Geh- und Radwegen, Sportplätzen, Kin-

derspielplätzen, in fremden Vorgärten oder Garageneinfahrten und in landwirtschaftlichen Flächen verrichtet. Falls dies doch passiert, ist der Hundekot vom Hundehalter unverzüglich zu beseitigen.

### Spender mit Hundekottüten

Hierfür sind im Gemeindegebiet mehrere Spender mit Hundekottüten aufgestellt. Die Hundekottüten können kostenlos entnommen und über die öffentlichen Mülleimer oder die eigene Restmülltonne entsorgt werden. Da nicht immer ein Spender in der Nähe ist, ist es außerdem sinnvoll, bei Spaziergängen mit den Vierbeinern immer eine Hundekottüte bei sich zu haben.

*Markt Obergünzburg*



*Ein kleiner Tipp von den Schulförderhunden Sisi und Dexter. Eine Aufbewahrungsbox mit luftdichten Deckeln in einer Umhängetasche sorgt dafür, dass die gefüllten Kotbeutel ohne störende Duftnoten mitgenommen werden können. Das Beste daran, nicht nur die Umwelt bleibt sauber, Frauchen und Herrchen haben auch noch beide Hände frei. Grüße aus der Lernwerkstatt „Fix lernen mit Dexter“ in Ebersbach. Foto: Adina und Ben Heidelberg*



## Rindfleisch als Teil einer zukunftsfähigen Ernährung – Vortrag entkräftet pauschale Vorurteile von der Kuh als Klimakiller

„Mehr Rindfleisch fürs Klima?“ lautete der Titel der Veranstaltung Dinner und Vortrag am 7. Februar im Gasthof Adler in Frechenrieden. Die Öko-Modellregion Günztal, die Stiftung Kulturlandschaft Günztal und Pronah e.V. luden gemeinsam zu diesem besonderen Event ein. Zum Auftakt der Veranstaltung wurde ein exklusives Menü vom Bio-Weiderind des Biohofes Ziegler aus Kirchhaslach serviert. Das Menü stellte den nachhaltigen und bewussten Umgang mit Fleisch in den Mittelpunkt. Rund 50 Interessierte nahmen an dem Vortrag von Agraringenieur Ulrich Mück teil. Er erläuterte die

Bedeutung des Grünlands sowie die Rolle der Weidewirtschaft und der Rinderhaltung für eine klimafreundliche und zukunftsfähige Ernährung.

### Hochgenuss aus der Region

Im Mittelpunkt des Dinners standen unedle Teile vom Bio-Weiderind. Aus Knochen, Zunge, Schulter und Tafelspitz zauberte Küchenchef Bernhard Munding ein besonderes Menü. Weitere regionale Bio-Produkte wie Mehl vom Babenhauser Vesen vom Biohof Königsberger aus Westerheim, Gemüse vom Biohof Knaus aus Markt Ret-



„Rinder verwandeln Grünland effizient in hochwertige Lebensmittel wie Milch und Fleisch.“ Foto: Stiftung Kulturlandschaft Günztal

tenbach und Heumilch vom Bio-Milchhof Lerf aus Ottobeuren rundeten das Menü ab. Ganz nach dem Motto „Essen, was vor der Haustür wächst“.

### Das Klima und die Kuh

In seinem rund eineinhalbstündigen Vortrag ging Referent Mück zunächst auf die globale Landnutzung ein: Weltweit sind drei Viertel der landwirtschaftlich genutzten Fläche Grünland und ein Viertel Ackerland. „Und wer hilft dabei, aus Grünland essbare Lebensmittel zu machen?“, fragte Mück das Publikum. Wiederkäuer, wie Rinder, Schafe und Ziegen können Grünland sehr effizient in hochwertige Lebensmittel wie Milch und Fleisch umwandeln. Schweine und Geflügel hingegen benötigen Ackerfrüchte als Futter und produzieren so sehr ineffizient Fleisch und Eier, so Mück.

### Durch Beweidung zum Erhalt des Grünlands beitragen

Außerdem speichern Grünlandböden fünfmal mehr Kohlenstoff als Ackerböden und sind widerstandsfähiger gegen Witte-

rungeinflüsse wie Starkregen, Hagel oder Trockenheit. Und was hat die Kuh jetzt mit dem Klima zu tun? Grünland schützt das Klima und Rinder tragen durch Beweidung zum Erhalt des Grünlands bei. „Über 90 Prozent des fossilen Energieeinsatzes können bei Vollweidehaltung im Vergleich zur Stallfütterung eingespart werden“, so Mück weiter.

### Begriff „Locavore“

Im Weiteren ging er auch auf das Verhältnis von Milch- und Fleischkonsum ein. Wohingegen der Rindfleischkonsum kontinuierlich in den letzten Jahren abnahm, nahm der Milchkonsum stetig zu. Rechnerisch müssen pro Liter Milch 25g Rindfleisch verzehrt werden. Denn wo Milch produziert wird fällt auch Fleisch an. Schließlich führte er noch den Begriff „Locavore“ als Ernährungsweise ein. Das bedeutet, vor allem das zu essen, was in der Region wächst und lebt. Dies ist an diesem Abend im Gasthof Adler sehr gut gelungen.

*Öko-Modellregion Günstal*

## FAMILIE, MITBÜRGER



### Vorschulkinder besuchen Feneberg und die Sparkasse Obergünzburg

Am 15.01. und 21.01.2025 besuchten die Vorschulkinder des Kindergartens „Die kleinen Strolche“ in je einer Kleingruppe, den Feneberg in Obergünzburg. Uns wurde der Beruf des/der Einzelhandelskaufmann/-frau direkt vor Ort nähergebracht. Wir wurden am Eingang von zwei Mitarbeiterinnen herzlich empfangen. Anschließend bekamen wir die einzelnen Bereiche im Verkauf gezeigt und erklärt (Obst- und Gemüsebereich, Kühltheke, Wurst- und Fleischtheke,

Süßwaren usw.). An der Wursttheke wurde uns eine Schneidemaschine erklärt, die 20 Scheiben Wurst schneidet und dann selbstständig aufhört. Auch durften die Kinder ein sehr großes, verpacktes Stück Käse heben.

### Räumlichkeiten, die man beim normalen Einkauf nicht sieht

Wir durften die Warenannahme, den Kühlraum und viele andere Räumlichkeiten ken-



nenlernen, die man beim normalen Einkauf nie sieht. Das Highlight für die Kinder war, Süßigkeiten in kleine Einkaufswägen zu legen und sie anschließend über ein Band an der Kasse einzuscannen. Leider war dies nur ein Spiel und die Süßigkeiten blieben zum Bedauern der Kinder im Feneberg. Zum Abschluss bekam jedes Kind in der Bäckereiabteilung noch eine Brezel für den Heimweg geschenkt. Die Kinder waren von diesem tollen Besuch begeistert, und ein Kind wollte sofort, ohne Kindergarten und Schule zu beenden, direkt als Verkäuferin arbeiten. Vielen lieben Dank für die super-tolle Möglichkeit!!!

### **Verschieden farbige Geldscheine in der Sparkasse**

Die Vorschulkinder wurden am 23.01.2025 von der Sparkasse Obergünzburg eingeladen, den Beruf des Bankkaufmanns, der Bankkauffrau vor Ort kennenzulernen.

Nach einer sehr herzlichen Begrüßung durch den Filialleiter durften die Kinder im Schalterbereich verschieden farbige Geldscheine begutachten.

### **Tresor im Keller und viele neue Eindrücke**

Danach wurde das Haus und die Räumlichkeiten besichtigt. Das Spannendste war natürlich der Tresor im Keller. Dort mussten die Vorschulkinder anhand einer Schlüsselnummer ein ganz bestimmtes Bankfach finden. In diesem Fach befand sich ein echter Schatz. Eine ganze Schachtel voller Gummibärchen. Nachdem diese verteilt waren, bekamen die Strolche noch viele Fragen beantwortet. Zum Abschluss wurde jedem Kind noch eine kleine Überraschungstüte überreicht und wir gingen mit vielen neuen Eindrücken zurück in den Kindergarten.

*Text und Foto:  
Kindergarten „Die kleinen Strolche“*



## Schach für Kinder und Jugendliche



Abbildung von Martin Taufratshofer

### Matt in 3 Zügen:

Weiß: Die Bauern a4, b2, f2, g3 und h2. Die weißen Springer auf b5 und d4, die weißen Türme auf a1 und f1, die weiße Dame auf d1 und der weiße König steht auf g1.

Schwarz: Die Bauern a7, b6, d7, e6, g7 und h7. Die schwarzen Springer stehen auf d5 und e5, der schwarze Läufer auf b7, der schwarze Turm auf a8, die schwarze Dame auf f3 und der schwarze König steht auf g8. Du bist mit Schwarz am Zug. Du kannst

mit drei Zügen den weißen König Schachmatt setzen.

Der Schachclub Obergünzburg bietet Kinder ab 7 Jahre und Jugendliche, die Spaß am Schachspiel haben oder es lernen wollen Schachkurse und Schachturniere an. Die ersten 3 Monate kostenlos und unverbindlich. Wenn dir das Schachspielen gefällt, können Kinder bis 13 Jahre für 10,00 Euro im Jahr Mitglied im Schachclub werden. Ab 14 Jahre ist der Jahresbeitrag bei 15,00 Euro.

Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im AKKU-Treff in Obergünzburg, Eingang Poststraße, von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr. Der geplante Jugendschachtermin vom Samstag, den 29. März 2025 wird um eine Woche auf den 05. April verlegt. Die nächsten Termine sind: 05., 12. und 26. April 2025.

Die weiteren Termine kannst du im Internet nachschauen unter: <https://www.scoberguenzburg.de/termine/index.php?selTerminart=4>

Die Jugendleiter Philip und Moritz freuen sich auf euer kommen.

*Martin Taufratshofer  
Schriftführer Schachclub Obergünzburg*

## OBA-Freizeittreff-Programm

Hier finden Sie eine Auswahl des Programms der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren-Ostallgäu (OBA):

### Ausflug: Dehner Blumenpark

Samstag, den 05. April 2025,  
ab 09.00 Uhr

### Kurs: Kunst-Werkstatt

Dienstag, den 29. April 2025,  
17.00–19.00 Uhr

Weitere Programme sind hier zu finden:  
[www.oba-kf-oal.de](http://www.oba-kf-oal.de)

Anmeldung und Information: 08342 96  
69 44 oder [oba@kvostallgaeu.brk.de](mailto:oba@kvostallgaeu.brk.de)

*Ihre Offene Behindertenarbeit  
Kaufbeuren-Ostallgäu*



### 60. Hochzeitstag Brigitta und Joachim Jörg

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit konnten am 19. Februar 2025 Brigitta und Joachim Jörg feiern. Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger gratulierte recht herzlich im Namen des Marktes Obergünzburg und überreichte eine Glückwunschkarte sowie einen Bio-Genusskorb.

*Markt Obergünzburg*



### 90. Geburtstag von Johann Häring

Am 12. Februar 2025 konnte Herr Johann Häring seinen 90. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

*Markt Obergünzburg*



## Programm des Netzwerks Junge Eltern/Familien

### Entspannt am Familientisch (Online-Vortrag)

Freitag, den 21. März 2025,  
09.30–11.00 Uhr

### Was Kinder lieben: Umgang mit Süßem und Kunterbuntem (Online-Vortrag)

Donnerstag, den 27. März 2025,  
09.30–11.00 Uhr

### Babybrei trifft Fingerfood (Online-Vortrag)

Dienstag, den 01. April 2025,  
09.00–10.30 Uhr

### Vom Brei zum Familientisch (Online-Vortrag)

Donnerstag, den 03. April 2025,  
09.00–10.30 Uhr

### Spiel & Spaß in der Natur – Bei jedem Wetter! (Praxiskurs in Kauf- beuren)

Dienstag, den 08. April 2025,  
15.00–16.30 Uhr

### Vegetarische Gerichte für Klein- kinder (Kochkurs im Haus der Begegnung Marktobderdorf)

Samstag, den 12. April 2025,  
09.30–12.30 Uhr

Auf der Homepage [www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie](http://www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie) finden Sie weitere Infos sowie alle Kurse. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Häberlein, 08341 90 02 12 20. Anmeldung bitte unter [www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de) oder telefonisch.



IM ALTEN RATHAUS  
OBERGÜNZBURG



### 22.03. Alles steht Kopf 2

In Rileys Kopf sind wieder die Gefühle Freude, Wut, Ekel, Angst und Kummer am Werk. Doch nun kommt eine neue Herausforderung dazu, Riley kommt ins Teenageralter und hat plötzlich neue Emotionen. Damit Riley glücklich bleibt, müssen die Gefühle lernen zusammenarbeiten, auch wenn es im Leben manchmal ganz schön drunter und drüber geht.

Animationsfilm, 2024, 96 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 9 Jahren

### 26.04. Mama Muh und die große weite Welt

Was für ein toller Besuch auf dem Bauernhof: Eine Störchin, die viel von ihren Abenteuern als Zugvogel erzählen kann. Das gefällt Mama Muh. Während Mama Muh das Fernweh packt, will die Störchin herausfinden, was ein Zuhause ist und sucht sich dafür ausgerechnet das Nest der Krähe Krah aus, was Krah aber gar nicht mag. Da macht sich Mama Muh auf den Weg, um auch Abenteuer zu erleben.

Animationsfilm, 2021, 65 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 5 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldungen sind möglich und erwünscht unter Tel. 08372 77 93 (Fam. Mair), aber natürlich kann man auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.

## SENIORINNEN UND SENIOREN



### Kontaktstelle Demenz und Pflege Obergünzburg

Die Kontaktstelle Demenz und Pflege in Obergünzburg ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

#### Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

(jeweils Dienstag um 14.30 Uhr)

- 25.03.2025 ev. Gemeindehaus
- 01.04.2025 ev. Gemeindehaus
- 29.04.2025 ev. Gemeindehaus

#### Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: demenzhilfe@oberguenzburg.de

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun  
Kontaktstelle für Demenz und Pflege  
Obergünzburg*





## Realschulklassen besuchen das Heimatmuseum

Die Staatliche Realschule mit der Lehrerin Annelen Schwingeler besuchte mit vier Siebent-Klassen im Geschichtsfach „Zünfte im Mittelalter“ das Obergünzburger Heimatmuseum. Der überwiegende Teil der insgesamt über einhundert interessierten und aufmerksamen Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen haben noch nie ein Museum besucht, auch nicht das Obergünzburger Heimatmuseum.

### Örtliche Handwerksbetriebe und Zünfte

Hier sind nämlich in zwei Räumen im Obergeschoss als Anschauungsmaterial Exponate der örtlichen Handwerksbetriebe mit beschrifteten Schautafeln ausgestellt. Unter anderem auch ein Raum, in dem ausschließlich über die Zünfte vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert informieren.

### Landwirtschaft reicht nicht zum Leben

Im Mittelalter konnte keiner der Günzburger Bauern von der Landwirtschaft allein leben, ein paar Stück Vieh, dazu noch ein Handwerk oder eine andere zusätzliche Erwerbstätigkeit bildeten die Lebensgrundlage.

### Zur Wahrung gemeinsamer Handwerksinteressen

Als Günzburg am 5. August 1407 zum Markt erhoben wurde und so regelmäßig Jahr- und Wochenmärkte erlaubt waren, erlebte der Ort durch Handel und Gewerbe einen regelrechten Aufschwung. Auf Anordnung der stiftskemptischen Regierung wurden die Handwerker in Zünften zur Wahrung ihrer gemeinsamen Hand-



Museumsmitarbeiterin Edith Gmeinder erläutert den Schülern die Sinnhaftigkeit der Zunftlade und der Zunftzeichen (hinter und über ihr sichtbar). Foto: Hermann Knauer

werksinteressen zusammengeschlossen. Dazu gehörten ausreichende und gesicherte Einkünfte, Schutz vor Konkurrenz, Sicherheit im Alter und fachliche Anerkennung. Durch die Bildung der Zünfte wurde die Feudalherrschaft abgelöst und die Zünfte gewannen an politischer Macht hinzu

Die Jahrmärkte waren seinerzeit für die Zunftgenossen die einzige Möglichkeit, den Bedarf an Waren für die Städte, als auch für die Dorf- und Landbevölkerung zu decken.

### Intessante Ausstellungsstücke

Mit Staunen betrachteten die Schüler die Ausstellungsprodukte der örtlichen Handwerker, wobei der Strumpfwirkerstuhl und die Handwerkszeuge, Schlösser, handgefertigte Kacheln zum Bau von Kachelöfen, oder die Deichel-Wasserrohre der damaligen Zeit besondere Aufmerksamkeit erweckten.

### Wichtige Zunftlade

Die Zunftlade diente zur Verwahrung der Zunftbriefe, Urkunden und Schriftstücke, sowie der eingegangenen Zunftgelder, wie auch Verwahrung Statuten und Namensverzeichnissen und Siegelstempel.

### Alte und neue Berufe

Die imposanten Zunftzeichen und Zunftstangen mit den markanten Attributen der Metzger, Bäcker, Küfer, Seiler, Sattler, Hammer-Nagel- und Hufschmiede, Drexler und Deichelbohrer, Färber und Stoffdrucker beeindruckten die Schüler ganz besonders. Im Laufe der Zeit und der Industrialisierung sind vor allem aus den verschiedenen Schmiedeberufen dann die Metallbauer entstanden.

### Innungen ersetzen die Zünfte

In Deutschland bestanden die Zünfte bis ins 19. Jahrhundert. In der Neuzeit verloren die Zünfte ihre Bedeutung und wurden durch die Einführung der Gewerbefreiheit endgültig aufgehoben und durch Innungen ersetzt.

Die Schülerinnen und Schüler der Realschule Obergünzburg zeigten sich begeistert über das Gesehene im Heimatmuseum und die Handwerkskunst aus den früheren Jahrhunderten.

*Hermann Knauer*

## BILDUNG UND WEITERBILDUNG



### Resilienz im Ehrenamt – kostenloser VHS-Kurs für Ehrenamtliche

Die Servicestelle Ehrenamt bietet in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Ostallgäu Mitte (VHS) allen Vereinen und Ehrenamtlichen einen Kurs zum Thema „Resilienz – wie gewinne ich Stärke, Belastbarkeit und Optimismus für mein Ehrenamt“ an. Der Kurs findet am

#### Samstag, den 29. März 2025

von 10.00 bis 13.00 Uhr in der VHS-Zweigstelle in Biessenhofen statt. Ehrenamtliche Arbeit kann mit zahlreichen Herausforderungen verbunden sein, wie emotionalen Belastungen, Zeitdruck, Konflikten oder



dem Umgang mit schwierigen Situationen. Resilienz und Selbstfürsorge spielen deshalb eine wichtige Rolle im Ehrenamt. Selbstfürsorge ist dabei keine egoistische Handlung, sondern eine notwendige Voraussetzung, um langfristig für andere Menschen da sein zu können.

### **Selbstreflexion und Entwicklung von individuellen Strategien**

Die Informationsveranstaltung beinhaltet die Themen der Definition von Resilienz, warum diese im Ehrenamt wichtig ist und die Selbstreflexion und Entwicklung von individuellen Strategien. Die Teilnehmer lernen von bewährten Strategien und

haben die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches. Kursleiterin ist die Supervisorin und Gesundheitswissenschaftlerin Andrea Schwaderlapp.

### **Anmeldung und weitere Info**

Die Anmeldung erfolgt direkt bei der VHS unter [www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de) oder per Telefon unter der Nummer 0800 6645256. Der Kurs mit der Kursnummer 251A08.116 ist kostenlos und findet in der VHS-Zweigstelle in Biessenhofen, Füssener Str. 21, statt.

*Servicestelle Ehrenamt & Volkshochschule Ostallgäu Mitte*

## **Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH**

Auszug aus dem neuen Programm. Das vollständige Programm finden Sie unter [www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de). Anmeldung und Info über [www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de) oder zu den Geschäftszeiten über das Service Telefon 0800 664 52 56.

### **Gedächtnistraining trifft Kräuterkunde**

Mittwoch, den 26. März 2025, 16.30–18.00 Uhr

### **Erben und Vererben – aber richtig!**

Donnerstag, den 03. April 2025, 18.00–19.30 Uhr

### **Lachyoga – Stress reduzieren und das Immunsystem stärken**

Dienstag, den 08. April 2025, 17.30–19.00 Uhr

### **Der Aktienmarkt – eine Anlagealternative?**

Dienstag, den 08. April 2025, 18.00–20.00 Uhr

### **Vortrag – Planetary Health Diet**

Donnerstag, den 10. April 2025, 18.00–19.30 Uhr

### **Burgerworkshop**

Donnerstag, den 17. April 2025, 18.00–22.00 Uhr

### **Meridiane und Selbstheilungskräfte**

Dienstag, den 29. April 2025, 19.00–21.00 Uhr

### **Embodiment und Entspannung**

8 x Mittwoch, den 30. April–02. Juli 2025, 19.00–20.15 Uhr

### **60 Jahre VHS Obergünzburg e.V. – eine Erfolgsgeschichte für Bildung und Gemeinschaft!**

Vor 60 Jahren, am 07. März 1965 wurde das Volksbildungswerk Obergünzburg / Allgäu e.V. gegründet. Ein Verein, der sich von Anfang an der Förderung von Bildung und Gemeinschaft verschrieben hat. Der Grundstein dazu wurde von Konrektor Franz Lorenz gelegt, der als 1. Vorstand die Vision einer lebendigen Bildungsstätte verwirklichte. Nach 20 Jahren, im Jahr 1985, übergab er sein Amt an Hans Henseler. In den darauffolgenden Jahren wurde der Verein durch Werner Epp, Walter Scherm, Erich Ranzenberger, Walter Graef-Wech, Norbert Ball, Christine Schwarz, Jens Kläre und seit 2020 von Gabriele Rambaldini kontinuierlich weiterentwickelt. Unter ihrer Leitung wuchs das Angebot stetig und zahlreiche Veranstaltungen fanden großen Anklang in der Bevölkerung.

#### **Stromausfall und lange Warteschlange**

Die ersten Computerkurse – damals noch unter DOS – wurden bereits 1988 in Obergünzburg angeboten. 1995 folgten die ersten Windows Grundkurse und ab dem Jahr 2000 boomen die PC-Kurse endgültig. Das damalige Volksbildungswerk wurde in die VHS Obergünzburg e.V. umbenannt und um die vielen Anmeldungen schneller zu bewältigen, wurde das Büro im Pflegerschloss mit einem PC ausgestattet. Doch die Technik hatte ihre Tücken. Bei einem Anmeldeabend fiel plötzlich der Strom aus und die Warteschlange der Anmeldenden wuchs! Da blieb nur noch eine Lösung: Zurück zu Stift und Papier!

#### **Hobby-Ausstellung**

Ein besonderes Highlight war stets die Hobby-Ausstellung, die über viele Jahre

hinweg kreative Talente zusammenbrachte und Besucher begeisterte. Mit viel Herzblut wurde sie organisiert und bot eine Plattform für handwerkliche und künstlerische Arbeiten. Doch mit der Zeit wurde es zunehmend schwieriger, solch ein großes Projekt zu stemmen. Der Rückgang von aktiven und ehrenamtlich engagierten Mitgliedern machte es immer schwieriger den organisatorischen Aufwand zu bewältigen. So musste die Ausstellung 2017 zum letzten Mal stattfinden.

#### **vhs Ostallgäu Mitte gGmbH**

Um die Kräfte zu bündeln und effizienter zusammenzuarbeiten, wurde im Frühjahr 2021 die vhs Ostallgäu Mitte gGmbH gegründet. Ein Zusammenschluss aus den drei vormals eigenständigen vhs-Vereinen Marktoberdorf, Biessenhofen und Obergünzburg, die ihre Strukturen miteinander vereint haben und seither als Fördervereine, zusammen mit 12 Gemeinden im mittleren Ostallgäu, als Gesellschafter der gemeinnützigen Bildungs-GmbH fungieren. Durch die Verschmelzung entstand eine starke Gemeinschaft, die organisatorisch und wirtschaftlich besser aufgestellt ist.

#### **Mitgliedschaft**

Um die Interessen vor Ort besser vertreten zu können, braucht die VHS Obergünzburg dringen aktive Mitglieder. Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie nicht nur den Verein, sondern können auch aktiv Ideen und Impulse einbringen. Werden Sie mit Ihrer Mitgliedschaft Teil einer lebendigen Gemeinschaft! Weitere Info: [vhsobg-ev@t-online.de](mailto:vhsobg-ev@t-online.de)

*Gabriele Rambaldini & Manuela Hartmann*



## Aus La Plata – Argentinien wurde ein Puma geschickt

Die Führung durch die Räume des Heimatmuseum mit Hermann Knauer vom Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) mit Schwerpunkt „Handwerkerkunst des vergangenen Jahrhunderts“ fand bei den Besuchern an den Vitrinen der ausgestopften Vögeln im Obergeschoß der Südseesammlung so großes Interesse, dass eine baldige Wiederholung gewünscht wurde.

### Größte Begeisterung für die Exponate

Das Anschauungspräparat des buntgefiederten Paradiesvogels (das Landessymbol von Papua New Guinea) und die weiteren buntgefiederten exotischen Exponate wurden in der 2009 neu installierten Schiffsbug-Vitrine im Obergeschoß des Kubus-Gebäudes der Südseesammlung

zwischenzeitlich restauriert. Die ausgesprochen wertvolle Arbeit von Präparator Josef Eichele (Ornithologe, Zoologe und Pathologe) löst nach etwa einhundert Jahren aus den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts nicht nur Staunen, sondern auch heute noch größte Bewunderung aus.

### Faszinierende Farbenpracht

Seinerzeit, als Cornel Hummel-Gabler und Kapitän Carl Nauer von den Fidschi-Inseln, aus Australien und Polynesien zahllose, arsen-behandelte Vogelbälge mit nach Obergünzburg brachten, hat Josef Eichele als junger Künstler diese gereinigt und neu präpariert. In großen Glas-Vitrinen-Schränken waren die Vogelbälge dann über viele Jahrzehnte im Pfarrstadel ausgestellt. Heute, beim Rundgang durchs Museum



Neben dem Wappenvogel von Papua New Guinea zieht auch der Nashornvogel die Blicke der Museumsbesucher auf sich. Foto: Hermann Knauer

und anschließend im Erzählcafé erinnerten sich die älteren Museumsbesucher noch sehr gut an die damalig exotischen Ausstellungsobjekte. Die Farbenpracht des Gefieders des Papua-Hornvogels und des Wappenvogels, aber auch die vielen kleinen präparierten Kolibris faszinieren auch heute noch die Museumsbesucher in besonderer Weise.

### Fundierte Kenntnisse

Josef Eichele war ein Künstler seines Fachs. Er hatte fundierte Kenntnisse in der Tieranatomie und beherrschte die medizinische Sektions- und Präparationstechnik. Er schuf anatomische und pathologische Präparate für Lehr- und überwiegend für Museumszwecke. Nicht nur heimische Jäger schätzten die gründliche Arbeit von Josef Eichele, er bekam Aufträge aus ganz Deutschland. Sogar aus La Plata, dem Hochland aus dem Argentinischen Norden, wurde ein ausgewachsener Puma geschickt, um nach der Präparation wieder geformt und gestaltet einem Museum in Mittelfranken als Anschauungsobjekt dienen zu können.

### Gefragter Tierbeobachter

Josef Eichele war ein Kenner der Anatomie und Tierbeobachter, der in den Nachkriegsjahren auch Schulklassen über die Flugzeiten und Einfallsorte von seltenen Zugvögeln erzählen konnte. Er wusste auch Bescheid, wo Goldhähnchen am zahlreichsten, wo im Winter die Kreuzschnäbel zu finden sind und welcher Jäger außer Rehen und Dachsen sogar Rebhühner in seinem Revier hatte.

### Handwerker und Künstler

Sein heller freundlicher Werkraum glich einem kleinen Tiermuseum, so zu lesen im Obergünzburger Tagblatt vom 18. Februar 1959. Da waren Silber- und Rotfuchse, Murmel, Wiesel, Marder und große Wildkatzen, oder ein Schwarzkeiler-Kopf, aber auch präparierte Reh- und Hirschköpfe mit ungewöhnlich großen Geweihen zu sehen. Josef Eichele (\*09.03.1903 +24.10.1991) hatte nicht nur einen ungewöhnlichen Beruf, er war ein außergewöhnlicher Handwerker und ein herausragender Künstler seines Fachs.

*Hermann Knauer*

## Schönheitskönigin besuchte Liederkranz-Fasching 2025

Die Sänger vom Liederkranz Obergünzburg feiern fröhlich einen lustigen Probenabend. „Einen Strauß von Blumen, bring ich dir, schöne Frau ...“ Mit diesen Worten und einen Blumenstrauß in der Hand, versuchte ein Tenorsänger vom Liederkranz Obergünzburg (Hermann Knauer), der angeblich auch zur Fachjury in der Schwabinger Leopoldstraße in München gehörte, um die Schönheitskönigin von Schneizlreuth (verkleidet, Helmut Haggemiller) zu küren, um sie anschließend im örtlichen Probelokal Klosterstüble willkommen zu heißen.

### Lustige Dramaturgie

Aber nicht nur seine Stimme, hörte sich schräg an, sondern für seine gesun-

gene Begrüßung der „Salvermoser Zenz“ brauchte Hermann Knauer für jedes Wort einen stotternden Anlauf. Helga Waibel aus Ebersbach, die den Willkommensgesang für die Schönheitskönigin und deren Wiederholungsvortrag in Obergünzburg auf der Zither begleiten wollte, kam ob der lustigen Dramaturgie fast ins Straucheln. Auch die übrigen Sängerfreunde brüllten vor Lachen, über soviel gespielten Klamauk.

### Ausgelassenes Stimmungsfest

Doch die fesche Schönheitskönigin überzeugte mit Bravour und fehlerfreier Textsicherheit und ihrer baritonähnlichen Tenorstimme derart, dass der restliche Männerchor mit heiterem Willkommensge-



sang die abendliche „Zipfelkappen-Probe“ zu einem nächtlichen ausgelassenen Stimmungsfest ausweitete.

### Singende Fröhlichkeit bis spät in der Nacht

Josef Prestele mit Ziehharmonika und Robert Knitz auf Gitarre animierten mit ihrem Spiel ihre Sängerfreunde unentwegt, sodass sich die Zipfelkappenprobe mit sin-

gender Fröhlichkeit bis in die Nähe der Mitternacht ausweitete. Letztendlich gab das Wirtshauslied mit dem Dialekt-Titel „Bei dr Musik und bei de Föhle - ja im Allgäu sind mir dahaim!“ den Weckruf zum Aufbruch, nach der außergewöhnlichen aber einer sehr fröhlichen Zipfelkappen-Probe doch tatsächlich den Heimweg anzutreten.

*Hermann Knauer*



*Helga Waibel begleitete mit der Zither den Gesangsvortrag der „Salvermoser Zenz“ (Helmut Haggemiller) wobei Hermann Knauer die Schönheitskönigin mit Blumen begrüßte. Foto: Thomas Jäckle*

## Das Jahr startet mit Wundervollen Neuigkeiten beim H-F-T Helferherz.

Im Januar durften wir uns über zahlreiche Spenden freuen. Wir sagen herzlichen Dank an: die monatliche anonyme Spende von 65 Euro. Forster Sandra 50 Euro, Dr. Josef und Wilma Hofer 100 Euro, Wittki Astrid 200 Euro, Tippelt Annemarie 60 Euro, Straßenfest Weiherweg 290,37 Euro, Günztaler Jugend 400 Euro, Günther Mair



Planen und Bauen 400 Euro und Günstiger Adventfensteraktion 3000 Euro

Und im Februar erreichten uns auch viele Spenden, mit denen wir nicht gerechnet haben. Wir sagen herzlichen Dank an: die monatliche anonyme Spende von 65 Euro und eine Spende von 200 Euro die auch anonym getätigt wurde. Des Weiteren sagen wir Danke an das Team Blumen Hartmann GmbH (Nadine, Christine, Tanja, Roswitha, Nanni, Hermine, Ludwig) für stolze 300 Euro aus der Trinkgeldkasse, und über 500 Euro vom Günstiger Winterfest.

### **Monatliche Spende an die Stiftung Biberburg gGmbH Kinder- und Jugendhilfe Pforzen**

Unsere monatliche Spende über 1500 Euro kommt der Stiftung Biberburg gGmbH Kinder- und Jugendhilfe Pforzen zugute. Die heilpädagogische vollstationäre Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Biberburg ist mit allen ihren Leistungsangeboten in der Lage, das Recht junger Menschen auf Erziehung und (Aus-)Bildung zu sichern, sowie deren leibliches, geistiges und seelisches Wohl zu gewährleisten.

*Daniel Feneberg*



### **Das „Münchener Studentenhaus“ sorgte sich um arme Studenten. Vor einhundert Jahren - 1925 berichtet das Obergünzburger Tagblatt**

Der Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) in Obergünzberg hat anlässlich seiner Februar-Monatsversammlung zu einer Führung durch das Heimatmuseum eingeladen. Die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren schon im ersten Ausstellungsraum, vor der Vitrine mit den Bleistift-Skizzen von Kunstmalet Johannes Kaspar, von armseligen Begebenheiten der

Zeitgeschichte vor zweihundert Jahren. Seinerzeit herrschte neben materieller Not auch große Papier-Knappheit, sodass die Studenten an der Kunstakademie in München teilweise auf Papierfetzen die Vorder- und Rückseite für ihre Zeichnungs-Entwürfe nutzen mussten. Aber auch einhundert Jahre später, 1925, fehlte es neben bezahlbarem Wohnraum für die Studierenden in





München zudem an einer geordneten und regelmäßigen Versorgung mit gutem und günstigem Essen.

### Verein gegründet

Beim anschließenden Erzählcafé im Museum zitierte Hermann Knauer in diesem Zusammenhang aus dem Obergünzburger Tagblatt vom Februar 1925. Damals, wenige Jahre nach dem Ersten Weltkrieg, gründeten in der Not drei Persönlichkeiten, ein Universitätsprofessor, ein Weihbischof und ein ehemaliger Ministerpräsident, den „Verein Studentenhaus München“. Der Vereins sammelte Geld und Sachspenden.

### Mittagessen für 40 Pfennig

Der Zweck des „Vereins Studentenhaus“ war vor allem die Unterstützung armer und kranker Studierender. Es wurden zwei Studentenküchen unterhalten. Sie versorgten täglich über 3000 Studierenden zum Preis von 40 Pfennig mit jeweils einer guten, ausreichenden Mahlzeit mit Suppe, Fleisch, Gemüse und Kartoffeln oder mit Mehlspeise mittags und abends. Der Andrang

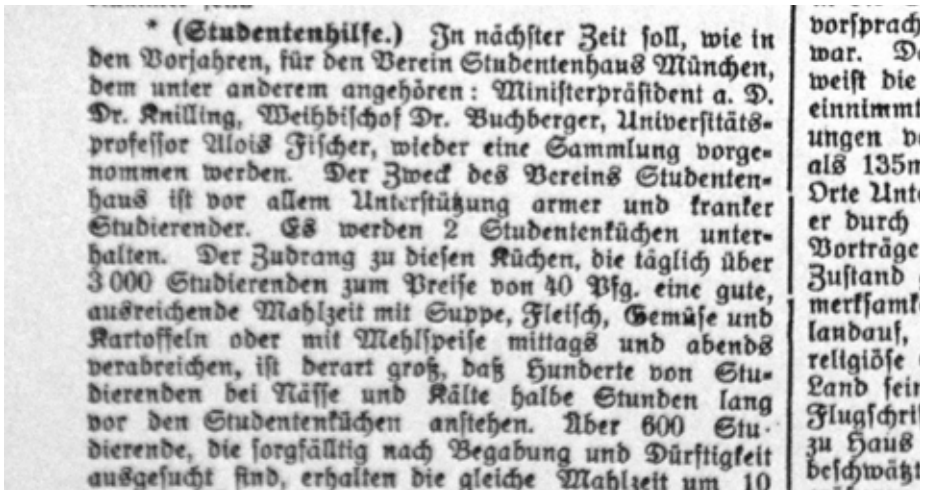
bei diesen Studentenküchen war so groß, dass hunderte von Studierenden bei Nässe und Kälte halbe Stunden lang davorstanden.

### Kleiderspenden und Krankenfürsorge

Über 600 Studierende, die sorgfältig nach Begabung und Dürftigkeit ausgesucht wurden, erhielten die gleiche Mahlzeit für 10 und 20 Pfennig, weil sich diese Studierenden sonst die ganze Woche keine ordentliche Mahlzeit hätten leisten können. Neben der Speisung hat sich der Verein auch der Bekleidung der armen Studierenden angenommen und mithilfe einer Krankenfürsorge und Zusatznahrung und Medikamenten dazu beigetragen, dass die jungen Menschen gesund blieben.

Heute, im Jahre 2025, so sagten die Teilnehmer während der Unterhaltung bei dem Erzählcafé, sei die Wohnungsnot für die Studierenden ähnlich groß und die Lebensmittel-Versorgung ähnlich teuer.

*Hermann Knauer*



Die Sorgen der Studierenden heute ähneln denen der Studierenden vor einhundert oder zweihundert Jahren, nur auf einem anderen Niveau. Foto: Auszug aus Obergünzburger Tagblatt Nr. 26 vom 2. Februar 1925

### TSV Ebersbach feiert buntes Faschingsfest

In Ebersbach organisiert der TSV Veranstaltungen mit Sketchen, Musik und viel Spaß. Ebersbach erlebte kürzlich eine ausgelassene Faschingsstimmung, als der TSV-Ebersbach zu einer Reihe unterhaltsamer Veranstaltungen einlud.

#### Vergnügte Stunden in gemütlicher Atmosphäre

Die Mehrzweckhalle verwandelte sich in einen fröhlichen Treffpunkt für Faschingsliebhaber jeden Alters. Unter dem Motto „Bunter Faschingsnachmittag mit Show und Livemusik“ bot der TSV ein abwechslungsreiches Programm, das von musikalischen Darbietungen bis hin zu lustigen Sketchen der Ebersbacher Vereine reichte. Besonders beeindruckte die Miniprinzengarde aus Ronsberg mit ihrer bezaubernden Tanzchoreografie, während Alleinunterhalter Sepp Grimm aus Lachen bei Memmingen für die passende Stimmung sorgte. Bei Kaffee, Kuchen und herzhafter Brotzeit

genossen die Gäste vergnügte Stunden in gemütlicher Atmosphäre.

#### Kinderfasching und Faschingsumzug

Am nächsten Tag stand der traditionelle Kinderfasching in der Mehrzweckhalle im Mittelpunkt. Unter dem bezaubernden Zauber von „Magic Martin“ erlebten rund 250 Kinder und etwa 500 Besucher magische Momente und lustige Spiele. Ein besonderer Dank ging an Jürgen und Sabine Hopfeld mit ihrem Team für die herausragende Organisation dieser Veranstaltung. Der Höhepunkt der Faschingsfeierlichkeiten in Ebersbach war zweifellos der kleine, aber feine Faschingsumzug.

#### Kuchen und deftige Kässpätzlen

Punkt 13.33 Uhr setzte sich der kunterbunte Zug in Bewegung, angeführt von fröhlichen Teilnehmern und begleitet von der musikalischen Unterstützung der Musikkapelle





Ebersbach. Nach dem Umzug feierten die Teilnehmer ausgelassen in der Mehrzweckhalle weiter, wo im „TSV-Stüble“ bei Kaffee, Kuchen und deftigen Kässpätzten die Faschingszeit genossen wurde.

Der TSV-Ebersbach bedankt sich herzlich bei allen Helfern und Gästen aus nah und

fern, die zu einem gelungenen Fasching beigetragen haben. Weitere Informationen und Fotos zu den Veranstaltungen finden Interessierte auf der Dorfportalseite von Ebersbach unter [www.ebersbach-allgaeu.de](http://www.ebersbach-allgaeu.de).

*Text und Fotos: Antonio Multari*



Freiwillige  
**Feuerwehr**  
**Obergünzburg**

.....aktuell.  
..aktuell....aktu  
.....aktuell...  
..aktuell

Zur Sicherheit der Besucher waren wir im Februar bei den Bierabenden im Hirschsaal und auch bei den beiden Faschingsumzügen tätig. Nicht zu übersehen waren die vier Einsatzkräfte der Feuerwehr im Hirschsaal, die vor Ort an jedem der sechs Abende die Brandsicherheitswache stellten. Diese ist eine Pflichtaufgabe der bayerischen Feuerwehren. Sie dient dazu, Brände bei Veranstaltungen zu verhindern, bei Bränden

wirksame Erstmaßnahmen zu ergreifen, Einsatzkräfte schnell zu alarmieren und vor allem, die große Anzahl von Menschen im Brandfall geordnet und zügig aus dem Gebäude zu bringen. Brandsicherheitswachen kommen bei Großveranstaltungen mit hoher Personenzahl, Veranstaltungen mit feuergefährlichen Handlungen und Veranstaltungen mit Brandgefahr zum Einsatz.

### **Absperrungen während der Umzüge**

Am Sonntag und Montag sorgten wir zusammen mit unseren Fahrzeugen für eine reibungslose Verkehrslenkung aber auch für Sicherheit bei den Faschingsumzügen. Strahlende Kinderaugen betrachteten die Feuerwehrfahrzeuge und nicht wenige Bonbons gab es zum Dank für unseren ehrenamtlichen Dienst. Besonders gefreut haben uns die persönlichen Ansprachen direkt bei den Umzügen.

### **Fehlalarm Verkehrsunfall**

Der Valentinstag startete turbulent für unsere Feuerwehrfrauen und -männer. Zunächst löste am Morgen um 8.37 Uhr unsere digitalen Pager aus und alarmierten uns, sowie einen Rettungswagen zu einem Verkehrsunfall über einen automatischen eCall gemeldet. Da es sich um eine Fehlauflösung handelte, war kein Eingreifen erforderlich.

### **Rettungsübung im Forst**

Mit etwas Verspätung startete im Anschluss die geplante Rettungsübung der Azubis der Forstbetriebe. Im Bereich der Burg Liebenthann wurde ein Forstarbeiter unter einem Baum eingeklemmt. In der Übung konnte ein realer Notruf abgesetzt werden. Die Feuerwehr wurde durch den Disponenten verständigt und rückte aus. Nach vorbildlicher Einweisung der Rettungskräfte am Forstrettungspunkt konnte die Einsatzstelle im Wald rasch gefunden, der eingeklemmte versorgt und mit Hebekissen befreit werden. Gemeinsam mit den Azubis wurde der Patient mittels Schleifkorbtrage durch unwegsames Gelände abtransportiert.

### **Schwere Unfälle**

Gleich zwei Verkehrsunfälle forderten uns im Februar. Am 16. Februar kam es zu einem Unfall mit einer eingeklemmten Person zwischen Obergünzburg und Rons-

berg. Die ILS Allgäu alarmierte uns sowie zwei Rettungswagen und einen Notarzt. Höhe Liebenthann kollidierte ein PKW mit einem Baum. Der Fahrer war im Beinbereich eingeklemmt und wurde mit hydraulischem Rettungsgerät aus dem PKW befreit. Da der PKW in Hanglage liegen blieb, musste dieser mit Greifzug und später mit der Seilwinde gesichert werden. Der schwerverletzte Fahrer wurde durch RTW und Notarzt in den Schockraum einer Klinik gebracht. Auf Grund des Faschingsumzuges in Ronsberg war die Einrichtung einer Umleitung notwendig. Die Feuerwehr Ronsberg wurde zur Vollsperrung und Umleitung nachgefordert. Nach etwa 2h war der Einsatz beendet.

### **Tragischer Verkehrsunfall**

Am 28.02.25 kam es um 23 Uhr zwischen Hauptrechts und der Weite zu einem tragischen Verkehrsunfall. Nach einem Wildunfall wollte der Fahrer des betroffenen Fahrzeuges nach dem angefahrenen Dach sehen. Dabei wurde er von einem entgegenkommenden Fahrzeug erfasst. Nach der Rettung versuchten die Kräfte des Rettungsdienstes mit Unterstützung der Feuerwehr, den Patienten zu reanimieren. Dieser ist an der Einsatzstelle verstorben. Parallel zu den Rettungsversuchen wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet und eine Verkehrslenkung übernommen. Im Einsatz waren die Feuerwehr Friesenried und Obergünzburg sowie der Rettungsdienst und die Polizei. Im Nachgang wurde rettungsdienstlich das Kriseninterventionsteam zur Betreuung Betroffener Zeugen und Angehöriger nachgefordert.

In Obergünzburg wurden wir in der Nacht vom 16. Februar gleich zweimal zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage gerufen.

Bei zwei Wohnungsöffnungen in Ronsberg (02.03.) und Obergünzburg (10.03.) waren wir ebenfalls im Einsatz.



## Übung in der Realschule

Die Besichtigung der Turnhalle sowie dem Gebäude der Realschule Obergünzburg stand bei der Übung am 21.02.2025 an. Im Einsatzfall ist es gerade bei einem so großen und weitläufigen Haus wichtig, zu wissen, an welchem Ort sich die für uns relevanten Dinge befinden. Ob es die BMA ist oder das Feuerwehrintormationszentrum (FIZ). Im FIZ wird auf einem Tableau der ausgelöste Melder angezeigt sowie weitere wichtige Infos. Außerdem sind dort auch die entsprechenden Laufkarten zu finden.

## Übungen der Jugendfeuerwehr

Unser Nachwuchs in der Jugendfeuerwehr hat die Grundlagen im Umgang mit Steck- und Schiebeleitern geübt. Nach einer theoretischen Einweisung wurde dann in der Praxis der richtige Umgang mit den Funkgeräten umgesetzt.

## Wichtiges Grundwissen für die Kinderfeuerwehr

Flucht- und Rettungswege sowie eine Evakuierungsübung über die Fluchttreppe und über die Drehleiter standen bei der Übung unserer Kinderfeuerwehr am 10. März auf

dem Programm. Zuerst bekamen die Kinder theoretisch erklärt, was Fluchtwege sind und warum diese so wichtig sind. Wir schauten uns die Beschilderung und den Flucht- und Rettungsplan des Feuerwehrhauses an. Auch warum es verboten ist in der Feuerwehruzufahrt zu parken und dass das 100 Euro Strafe kostet, wenn man die Rettungskräfte behindert, erfuhren die Kinder. Kurz darauf wurde die Brandmeldeanlage ausgelöst und alle knapp 70 Anwesenden Personen verließen über die Fluchttreppe geordnet das Floriansstüble. Innerhalb 105 Sekunden waren alle in Sicherheit. Danach wurde über das Fenster mit der Drehleiter gerettet. Hier war Julian als Korbmaschinist und Helmut als Drehleitermaschinist im Einsatz. Über die Fensterbrüstung in den Drehleiterkorb zu klettern, trauten sich erstaunlich viele Kinder. Der Rest schaute von unten zu und nahm die „Geretteten“ in Empfang. Einen herzlichen Dank auch an Patrick als Einsatzleiter und an Julian und Helmut sowie an das gesamte Betreuersteam.

*Text und Foto: Stefan Sörgel  
Öffentlichkeitsarbeit  
Feuerwehr Obergünzburg*



## Schützenball D´Obermindeltaler Schützen Willofs

Schützenmeister Robert Bräckle begrüßte die zahlreichen Ballgäste im gut besetzten Bürgerhaussaal zum Schützenball 2025. Im Mittelpunkt stand wieder die Ehrung der neuen Schützenkönige. Der bisherige Schützenkönig Alois Fleischhut übergab die Königskette an die neue Schützenkönigin Amelie Bräckle (7,8T), Wurstkönigin wurde Christine Kienle (9,4T) und Brezenkönig wurde Josef Engel (15,5T). Die bisherige Jugendkönigin Helena Bräckle übergab die Königskette an Regina Kienle (6,3T), Clara Bräckle wurde neue Jugend-Wurstkönigin (14,1T) und Jugend-Brezenkönig wurde Martin Fleischhut (19,4T). Ebenfalls wurden die neuen Vereinsmeister in ihrer jeweiligen Klasse geehrt. Bestes Ergebnis aller Klassen erzielte Rosemarie Wagner mit 2059 Ringen.

### Tanz und Theatereinlagen

Nach der ersten Tanzrunde unterhielten „dia g´schtärre Weiber“ die Ballgäste mit



*Links: Schützenkönigin Amelie Bräckle. Rechts: Jugendkönigin Regina Kienle*

ihrem Gardetanz, später am Abend zeigten sie dann noch ihre Showtanzeinlage. Die Theatergruppe zeigte den Einakter „der rettende Kuchenteig“, die Schützenjugend hatte wieder einige lustige Sketche einstudiert. Der musikalische Rahmen wurde wie gewohnt von der Willofser Tanz-



*Ehrenschützenmeister Helmut Immerz mit Tochter Verena. Fotos: Jürgen Kaderschabek*



musik gestaltet, im Kampf gegen Hunger und Durst zeigte das Bürgerhausteam wie gewohnt harten Einsatz.

### Ernennung zum Ehrenschiitzenmeister

Höhepunkt der Veranstaltung war die Ernennung von Helmut Immerz zum Ehrenschiitzenmeister der Obermindelt-

aler Schiitzen f#ur sein Jahrzehnte langes Engagement zum Wohle des Vereins. Als bereits langj#ahriger 2. Schiitzenmeister #ubernahm Helmut Immerz das Amt des 1. Schiitzenmeisters im Jahr 2003 von seinem Vorg#anger Thomas Wagner, welches er bis 2023 in vorbildlicher Art und Weise f#uhrte.

*Text und Fotos: J#urgen Kaderschabek*



## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

### Jubil#aumskonzert der Jugendkapelle W.E.R. spielt?!

Die Jugendkapelle W.E.R. spielt?! l#adt herzlich zum gro#en Jubil#aumskonzert ein! Es findet am

#### Samstag, den 22. M#arz 2025

ab 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Ebersbach statt. Mit dabei sind die Jungmusiker aus Willofs und Ebersbach, die Nachwuchstalente aus Ronsberg, die Jugendkapelle W.E.R. spielt?! sowie die „W.E.R.-Allstars“ – ein besonderes Ensem-

ble aus ehemaligen Mitgliedern. Mit diesem Konzert soll auch Dirigent Matthias Fendt gefeiert werden, der die Jugendkapelle seit 10 Jahren mit viel Engagement und Leidenschaft musikalisch pr#agt. Freut euch auf einen Konzertabend mit abwechslungsreicher Blasmusik und bester Stimmung. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Alle mitwirkenden Musikerinnen und Musiker freuen sich auf euren Besuch!

*Jugendkapelle W.E.R. spielt?!*



*Foto: Sigi Frewein*

### Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Burg

Die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Burg findet am

**Dienstag, den 25. März 2025**

um 20.00 Uhr im Gasthaus Schwanenstatt.

*Hans Rothermel  
Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft  
Burg*

### Stammtisch Tauschring

Der nächste Stammtisch findet am

**Dienstag, den 25. März 2025**

um 20.00 Uhr im Schulstüble (Gebäude Kirchplatz 2, Günzach, Seiteneingang im Keller) statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, wenn sie neugierig

sind! Kontakt: [tauschring-guenztal-buero@freenet.de](mailto:tauschring-guenztal-buero@freenet.de). Der nächste Termin findet am 29.04.2025 um 20.00 Uhr statt.



*Martina Sieker  
Tauschring Günztal*

### Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Ebersbach

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Ebersbach findet am

**Mittwoch, den 26. März 2025**

um 20.00 Uhr im Gasthof Gfällmühle statt.

*Jürgen Hummel  
Schriftführer Jagdgenossenschaft  
Ebersbach*

### Second Hand Basar in Obergünzburg

Endlich ist es wieder so weit: Das Team und der Elternbeirat vom Kindergarten Sonnenschein möchten herzlich zum Second Hand Basar in den Hirschaal nach Obergünzburg einladen. Termin ist am

**Freitag, den 28. März 2025**

von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Angeboten werden Baby- und Kinderklamotten (Frühlings- und Sommermode!) sowie Schuhe, Spielsachen, Erstausrüstung und alles rund um's Kind. Werdende Mütter und Eltern beeinträchtigter Kinder können bereits ab 13.00 Uhr einkaufen.

#### Organisation über App „Basarlino“

Wir vom Basarteam haben uns entschieden, 2025 den Basar über die App „Basarlino“ zu organisieren. Alle Verkäufer dürfen sich nun also mit der App vertraut machen. Habt bitte keine Scheu, es ist superleicht zu bedienen und bringt sogar einige Vorteile mit sich:

- bequemes Auszeichnen der Waren
- am Verkaufstag (28.03.) kann man verkaufte Artikel und Waren „live“ einsehen





- nicht verkaufte Artikel können „eingelagert“ werden und für Folgebasare wieder benutzt werden

### **Auch für uns gibt es Vorteile:**

- schnelleres und flexibleres Kassieren
- automatische Abrechnung
- übersichtliche und zuverlässige Nummernvergabe

### **Ablauf**

Alle weiteren Infos und auch Erklärvideos gibt es unter [www.sonnenschein-kiga.de/basar](http://www.sonnenschein-kiga.de/basar). Die Verkäuferanmeldung erfolgt online unter [www.sonnenschein-kiga.de/basar](http://www.sonnenschein-kiga.de/basar) oder direkt über die Barsalino App. Die Abgabe der Second-Hand-Kleidung sowie der Spielsachen ist am Donnerstag, 27. März von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Hirschaal in Obergünzburg. Die nicht verkaufte Ware kann am Samstag, 29. März

von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr wieder abgeholt werden. Hier erfolgt zeitgleich die Auszahlung der nicht verkauften Waren.

### **Kuchen und Kaffee**

Weiter wird es 2025 auch wieder die Möglichkeit geben, eine kleine „Kaffee Pause“ einzulegen. Wir bieten Sitzmöglichkeiten, um zu verschauften, ein Stückchen Kuchen zu essen, eine Tasse Kaffee zu trinken, mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen oder einfach nur eine Pause einzulegen. Den Kuchen könnt ihr, natürlich auch wie gehabt, „to go“ mit nach Hause nehmen. Bitte Behälter für Kuchen selbst mitbringen. Wir setzen auf eure Beteiligung und hoffen, die Neuerungen sind in eurem Sinne und freuen uns über euren Besuch.

*Der Elternbeirat und das Team vom Kindergarten Sonnenschein*



# Second-Hand-Basar Obergünzburg



**Freitag, 28. März 2025  
13:30 Uhr - 16:00 Uhr  
Im Saal "Goldener Hirsch"**

**Werdende Mütter und Eltern beeinträchtigter Kinder können bereits ab 13:00 Uhr einkaufen.**

**NEU: Sitzmöglichkeiten zur > Kaffee Pause < mit Kaffee & Kuchen sowie Kuchenverkauf "to go"**  
(bitte Behälter selbst mitbringen)

### Konzert „Gelbe Saiten“ im Dorfsaal Kultiviert

Das Hackbrett-Orchester „Gelbe Saiten“, bestehend aus 20 Hackbrettern, dazu Gitarren, Bässe und Cajon, zeigt, dass Hackbrett mehr kann als Volksmusik. In seinem aktuellen Programm wird das Orchester zur Band und Dirigent Jörg Lanzinger zum Bandleader. Gast-Sänger Thomas Wohlfahrt komplettiert mit seiner Stimme den einzigartigen Rock-Pop-Sound. Die Musikerinnen und Musiker interpretieren bekannte Hits in eigenen Arrangements neu – von Alice Cooper bis Bon Jovi, von Green Day bis Pink, von Lady Gaga bis John

Miles – und das natürlich „saitenweise“: Let’s Hack! Let’s Rock! Let’s Roll! Das Konzert findet am

#### **Samstag, den 29. März 2025**

um 20.00 Uhr im Dorfsaal „Kultiviert“ in Wildpoldsried statt. Eintritt 15 €, Schüler 8 €, freie Platzwahl, Einlass ab 19.00 Uhr, Tickets an der Kultiviert-Rezeption in Wildpoldsried und bei Berchtold Reisen in Kempton.

*Gemeinde Wildpoldsried*

### Girls’Day – ein Zukunftstag für Mädchen in der Kläranlage in Obergünzburg

Am Girls’Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Die Mädchen lernen dort Ausbildungsberufe und Studiengänge in IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern. Die Kläranlage Obergünzburg ist 2024 auch vertreten. Der Girls’Day findet am

#### **Donnerstag, den 03. April 2025**

von 08.00–11.00 Uhr statt. Der Kommunalbetrieb Obergünzburg möchte euch mit dem Angebot Girls’Day bei einem 3-stün-

digen Aufenthalt auf der Kläranlage einen Einblick in die Bereiche biologische und mechanische Abwasserreinigung, Werkstatt und Labor geben.

#### **Anmeldung**

Meldet euch einfach über die Webseite des Girls’Days [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) beim Angebot „Ein Tag als Umwelttechnologin für Abwasserbewirtschaftung“ an. Das Angebot ist über den Girls’Day Radar zu finden (nach „Obergünzburg“ suchen). Wir freuen uns auf euch!

*Laura Huber  
Kläranlage Obergünzburg*

### Konzert von RAINER von VIELEN Akustik Duo

Die Rainer von Vielen Akustik-Duo Show ist etwas Besonderes: die Groove-Fraktion der Band bleibt zu Hause: Rainer und Gitarrist Mitsch Oko spielen die RvV-Klassiker & Brecht-Vertonungen im Duo – mit jeder Menge Gefühl und zweistimmigem Gesang. Kern der Show sind Songs des

neuen Theaterstücks über die Band und die Freundschaft der zwei Musiker namens „Räuberleiter“. Die Musiker adaptieren am

#### **Samstag, den 05. April 2025**

um 20.00 Uhr im Hirschaal Obergünzburg die Feinheiten ihrer eigenen Songs und



transformieren das Gesamtwerk der Band zu Liedermacher-Versionen. So wird ein Punk-Kracher zur poetischen Ballade oder eine Stadion-Rock-Nummer zum Country-Hommage. Durch Verzicht auf Computer, E-Gitarren & Schlagzeug wird die gewohnte Struktur der Songs aufgelöst, wobei diese gleichzeitig erkennbar bleiben.

### **Singer-Songwriter Abend zum Zuhören & Tanzen**

Im Zentrum des Konzertes stehen jedoch die Texte auf einem Kontinuum zwischen Brechtscher Revolutionslyrik und poprelevanten Stadionhymnen. Die Rainer von Vielen Duo Show ist ein bewusster Kontrapunkt zum den elektronisch durchwobenen Programm der Band – eine Reduktion auf

das Wesentliche: Melodie, Klang und Wort. Ein Singer-Songwriter Abend zum Zuhören & Tanzen. Weitere Infos: [www.rainervonvielen.de](http://www.rainervonvielen.de)

[www.oikos-oberguenzburg.de](http://www.oikos-oberguenzburg.de)

### **Veranstalter OIKOS e. V.**

Vollständiges Programm und aktuelle Infos: [www.oikos-oberguenzburg.de](http://www.oikos-oberguenzburg.de)

Ort:

Hirschaal Obergünzburg, Marktplatz 4

Eintritt: 20 €

Kartenvorbestellungen unter: Telefon: AB 08377 405 98 26 oder 08372 1037 (Fam. Räder) oder per E-Mail: [info@oikos-oberguenzburg.de](mailto:info@oikos-oberguenzburg.de)



Foto: Peter Roth

### 27. Kirchenkonzert des Blasorchesters in St. Martin Obergünzburg

Das Blasorchester Obergünzburg lädt alle Bürgerinnen und Bürger aus Obergünzburg und Umgebung am

**Sonntag, den 06. April 2025**

zum traditionellen Kirchenkonzert in die Pfarrkirche St. Martin in Obergünzburg ein. Dirigent Christian Eiband hat ein interessantes Programm mit seinen Musikern(innen) vorbereitet. Heuer wird zusätzlich der Kirchenchor Obergünzburg unter der

Leitung von Margit Bauer das musikalische Programm bereichern. Dazwischen werden wieder Texte, die zum Nachdenken anregen sollen, vorgetragen. Das Konzert beginnt am Nachmittag um 15.00 Uhr. Das Blasorchester und der Kirchenchor Obergünzburg freuen sich auf viele Besucher. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden nach dem Konzert werden erbeten.

*Blasorchester Obergünzburg*



Foto: Peter Roth

### Vortrag „Waldrapp-Auswilderung – Mit dem Paragleiter Zugvögel in den Süden eskortieren“

Mit Zugvögeln im Ultraleichtflugzeug 2.300 km nach Spanien fliegen, um dem Waldrapp sein Winterquartier zu zeigen – das hat Gunnar Hartmann im Jahr 2023 und 2024 gemacht. Er hat die Route organisiert, Projektfotos gemacht und Erfahrungen gesammelt, die er in seinem Vortrag teilen wird. Der BUND Naturschutz Obergünzburg und der Landesbund für Vogelschutz Ostallgäu-Kaufbeuren laden zum Vortrag

„Waldrapp-Auswilderung – Mit dem Paragleiter Zugvögel in den Süden eskortieren“ am

**Mittwoch, den 09. April 2025**

um 19.00 Uhr im Modeon (Tagungsraum, Marktoberdorf, Schwabenstr. 58) ein. Der Eintritt ist frei, Spenden für das Waldrapp-Projekt sind willkommen.



### **Waldrappe aus Gefangenschaft nachgezüchtet**

Der Waldrapp galt lange Zeit in Mitteleuropa als Delikatesse und wurde so durch den Menschen bereits im frühen 17. Jahrhundert ausgerottet. Heute, ca. 400 Jahre später, werden Waldrappe aus Gefangenschaft nachgezüchtet und in einem aufwändigen Projekt in Österreich und Deutschland wieder angesiedelt. Der Waldrapp ist ein Zugvogel, der die Reiseroute zu seinem Winterquartier von seinen Eltern lernt. Diese Aufgabe müssen nun menschliche Zieheltern übernehmen, indem sie mit Ultraleichtflugzeugen vorausfliegen. Seit 20 Jahren passiert das regelmäßig, von Österreich und Deutschland aus über die Alpen in die Toskana.

### **Änderung der Flugroute**

Doch wieder droht der Mensch durch sein Verhalten zum Aussterben der Art beizutragen. Die Erderwärmung verändert die Dynamiken der Jahreszeiten und dem damit verbundenen Instinkt in den Süden zu ziehen. Die Vögel machen sich zu spät auf die anspruchsvolle Reise über die Alpen und bleiben in den Tälern stecken, da ihnen die Thermik für die Überquerung der Pässe fehlt. Deshalb wurde 2023 eine

neue, wesentlich längere, aufwändigere und gefährlichere Route getestet. Vom Bodensee über Frankreich nach Andalusien in Südspanien. Auf dieser Route sind die Vögel nicht auf gute Thermik angewiesen. Ob das funktioniert hat und welche Herausforderungen sich dem Team stellten, kann Gunnar Hartmann aus erster Hand berichten.

### **Infos zu Gunnar Hartmann**

Gunnar Hartmann (23) studiert BioGeo-Wissenschaften an der Universität Koblenz. Im Sommer 2023 und 2024 begleitete er als Mitglied des Waldrappteams die Migration der Vögel nach Spanien, wobei er tiefe Einblicke in die Arbeit mit den Waldrappen, ihren Persönlichkeiten und ihrem Verhalten erwarb. Der Kontakt mit Helena Wehner, eine der Ziehmütter der Vögel, entstand während seiner Zeit als junger Wissenschaftler am Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie in Radolfzell. Seit Jahren engagiert er sich im LBV Oberallgäu und in der NAJU Bayern auf verschiedene Art und Weise.

*BUND Naturschutz Obergünzburg und der Landesbund für Vogelschutz Ostallgäu-Kaufbeuren*

## **Demenzinare im Frühling 2025: „Unruhe und Bewegungsdrang bei Menschen mit Demenz – Umgang mit Hin- und Weglaufen“**

Viele Menschen mit Demenz zeigen Verhaltensweisen wie Rastlosigkeit und den Drang, sich fortzubewegen – oft eine Herausforderung für Angehörige und Betreuungspersonen. Im Vortrag beleuchten wir das Phänomen des Hin- und Weglaufens

bei Menschen mit Demenz näher und gehen darauf ein, welche Strategien für den Umgang hilfreich sein können. Nach dem Vortrag bleibt ausreichend Zeit für Austausch und Diskussion.

### Informationen rund um den Vortrag

- Vortrag von Cathleen Todten, Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V., Selbsthilfe Demenz

### - Termin: Donnerstag, den 10. April 2025

um 09.30 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Stunden

- Teilnahme kostenfrei
- Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer\*innen nach Anmeldung
- Anmeldung und Info: info@demenz-pflege-schwaben.de, Tel: 0831 25 23 97 02

*Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben*

## Demenzinare im Frühling 2025: „Neues zur Diagnostik und Therapie bei der Alzheimererkrankung“

Die Alzheimer-Erkrankung stellt die Medizin weiterhin vor große Herausforderungen. In diesem Vortrag sollen aktuelle Entwicklungen zu innovativen Ansätzen in der Früherkennung und Diagnostik vorgestellt werden. Des Weiteren soll auf die Fortschritte in der Amyloid-Antikörpertherapie eingegangen werden. Es soll außerdem einen Ausblick darauf geben, an welchen anderen Präparaten zur Behandlung der Alzheimer-Erkrankung momentan geforscht wird.

### - Termin: Freitag, den 11. April 2025

um 09.30 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Stunden

- Teilnahme kostenfrei

- Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer\*innen nach Anmeldung
- Anmeldung und Info: info@demenz-pflege-schwaben.de, Tel: 0831 25 23 97 02

### Informationen rund um den Vortrag

Vortrag von Dr. med. Michaela Butryn, Fachärztin für Neurologie, Deutsches Zentrum für neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Ärztin Gedächtnissprechstunde am Universitätsklinikum Magdeburg

*Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben*

## Vortrag zum 500-jährigen Jubiläum des Bauernkrieges 1525

Der Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg lädt herzlich zum Vortrag von Herrn Dr. Stefan Fischer, dem Stadtarchivar a. D. von Kaufbeuren, ein. Der Vortrag findet zum 500-jährigen Jubiläum des Bauernkrieges 1525 statt und trägt den Titel: „Die Feste Liebenthann im Bauernkrieg“. Über wissenswertes rund um die Fliehbürg

des Fürstabtes von Kempten und um den „Ginzburger Haufen“ referiert Dr. Fischer am

### Freitag, den 11. April 2025

um 19.00 Uhr im evangelischen Pfarrheim. Der Unkostenbeitrag zur Veranstaltung beträgt 2,- €. Wir freuen uns auf Ihren



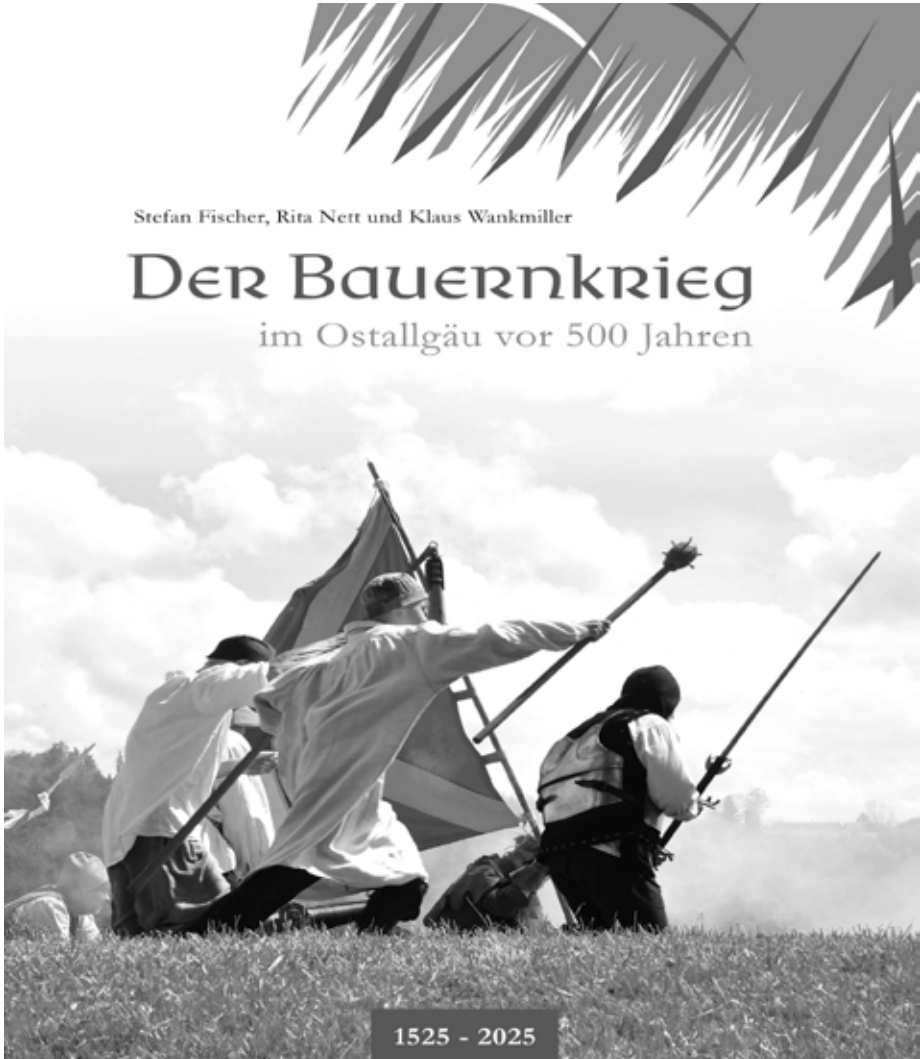
Besuch! Vorgestellt wird an diesem Tag auch das Buch „Der Bauernkrieg im Ostallgäu vor 500 Jahren 1525–2025“, in dem das ungekürzte Manuskript von Hermann Eppelen zum Bauernkrieg mit Urkunden und Transkriptionen erstmals veröffentlicht wird. Das heutige Ostallgäu war von Ende

1524 bis 1526/27, besonders aber in der ersten Jahreshälfte 1525 Schauplatz der Auseinandersetzungen zwischen den aufständischen Bauern und ihren Grund- und Landesherrn. Auch Eingriffe vom Herzogtum Bayern in der Gegend von Buchloe, Kleinkitzighofen, Wiedergeltingen,

Stefan Fischer, Rita Nett und Klaus Wankmiller

# Der Bauernkrieg

im Ostallgäu vor 500 Jahren



1525 - 2025

Steingaden und Schongau fanden statt. In Füssen Mitte Mai 1525 zeigten die Bauern eindrucksvoll ihre Macht (wenn sie sich einig waren!) und wurden doch von den Herrschenden hinters Licht geführt.

### **Darstellung der Vorkommnisse in den Einzelregionen des Ostallgäus**

Die meisten Darstellungen über die Vorgänge sind 100 Jahre oder älter, die jüngere Geschichtsschreibung hat sich dieser Episode nicht sehr angenommen. So ist es Ziel des Buches, sowohl eine Gesamtübersicht

der Vorgänge im Ostallgäu in Verbindung mit den Ereignissen im übrigen Allgäu und im Herzogtum Bayern zu geben, wie auch in Einzelbeiträgen besondere Aspekte und Vorkommnisse in den Einzelregionen des Ostallgäus darzustellen. Dank zahlreicher Sponsoren konnte der Buchpreis von 26,- € realisiert werden, so ist das Buch mit ca. 265 Seiten und zwei Farbteilen für alle Interessierte erschwinglich.

*Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg*

## **Ökumenische Männerwallfahrt an Gründonnerstag in Obergünzburg**

Unter dem Motto der Jahreslosung der evangelischen Kirche „Prüft alles und behaltet das Gute“ steht die ökumenische Männerwallfahrt an Gründonnerstag in Obergünzburg. Wir laden ein, sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Unterwegs werden wir schweigen, singen, beten und neue Erfahrungen machen.

### **Strecke und Infos**

Für die Wanderung benötigt ihr feste Schuhe und für die Witterung geeignete (warme, evtl. regenfeste) Kleidung, wir gehen bei jedem Wetter. Wer eine Stirnlampe hat, kann diese mitbringen. Wir sind auf befestigten Feldwegen und Nebenstraßen unterwegs. Die Wanderstrecke ist ca. 8 km lang und auch für Nichtsportler geeignet. Wir treffen uns am

### **Donnerstag, den 17. April 2025**

um 21.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Obergünzburg (Klosterweg 5) für eine gemeinsame Anfangsrunde. Anschließend gehen wir auf eine Rundwanderung mit drei Stationen. Als Abschluss ist eine wärmende Suppe ab ca. 1.00 Uhr geplant.

### **Anmeldung**

Die Anmeldung bitte bis zum 16.04.2025 bei Martin Hämmerle (Tel. 08372 980575, E-Mail: marson.mn@gmx.de) oder Stefan Sörgel (Tel. 08372 8460, E-Mail: stefan.sorgel@elkb.de).

*Stefan Sörgel  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Obergünzburg*





### „Blut spenden“ heißt „Leben retten“

Jeder von uns hat diesen Satz schon oft gelesen oder gehört. Vielleicht haben wir ihn schon zu oft gelesen oder zu häufig gehört? Daher berührt uns dieser Satz vermutlich gar nicht mehr. Bis wir selbst – oder unsere Angehörigen – von einer Erkrankung betroffen und auf Hilfe anderer angewiesen sind. Vielleicht auch dringend eine Blutübertragung brauchen,

- weil Blutverlust durch einen Unfall eingetreten ist,
- weil eine schwierige Operation nötig wird,
- weil eine innere Erkrankung Blutübertragungen erforderlich macht.

#### Lebenserhaltende Bluttransfusion

Selbstverständlich erwarten, ja fordern wir in diesen Fällen sofort die lebenserhaltende Bluttransfusion für uns selbst. Was aber, wenn sie nicht – oder nicht sofort – zur Verfügung steht? Wenn nicht andere ihr Blut zur rechten Zeit für uns gespendet hätten?

#### Nachlassende Spendenbereitschaft

Dieser Fall ist glücklicherweise noch eine Seltenheit, aber er tritt bereits auf. Die Blutbanken signalisieren nachlassende Spendenbereitschaft. Es werden daher dringend neue Blutspender benötigt. Helfen SIE durch Ihre Blutspende, damit alle Krankenhäuser mit den nötigen Blutkonserven versorgt werden können. Werden auch Sie Lebensretter! Es ist ein tolles Gefühl, wenn man helfen kann. Sie können mithelfen am

#### Donnerstag, den 24. April 2025

von 15.30–20.00 Uhr im Hirschaal. Sehr wichtig: Die Identität eines jeden Spenders muss für evtl. Befunde oder notwendige Rückfragen zuverlässig gesichert sein. Bitte bringen Sie deshalb zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Andernfalls muss ein Lichtbildausweis (Personalausweis, Führerschein) mit aktueller Adresse vorgelegt werden. Während Ihrer Blutspende wird eine Kinderbetreuung angeboten.

*Ihr Bayerisches Rotes Kreuz*

### Pflanzentauschbörse mit Kaffee, Tee und Kuchen

Lieben Sie es auch, wenn es grünt und blüht im Garten, auf dem Balkon oder im Haus? Gärtnern Sie gern? Wollen Sie Ihr eigenes Gemüse im Sommer ernten? Dann haben Sie vielleicht Gemüsepflanzen vorgezogen und nun zu viele Setzlinge oder zu wenige, weil die Samen nicht aufgegangen sind. Oder Sie haben Stauden aus dem Garten oder Ableger von Zimmerpflanzen übrig, die sich stark vermehrt haben. All das ist zu schade für den Kompost oder die Biotonne. Deshalb laden wir ein zum Pflanzentausch am

#### Samstag, den 26. April 2025

von 14.00–17.00 Uhr bei Familie Bauer (Grüntenstraße 26, Immenthal) mit geselligem Beisammensein. Es gibt Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Parkmöglichkeit gibt es am Haus der Gemeinschaft. Bitte die Namen der Pflanzen auf Blumentöpfen, Steckern, Banderolen o.ä. vermerken. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

*BUND Naturschutz Obergünzburg*

Theater-Bühne des TSV Ebersbach



The poster features a dark background with a silhouette of a forest and a large, glowing sun. The title 'Rock 'n' Roll im Abendrot' is written in a large, white, bubbly font. Below the title, it says 'Komödie in 3 Akten von Cornelia Willinger'. The logo for 'THEATER-BÜHNE TSV EBERSBACH' is positioned on the right, featuring a stylized house. At the bottom, there is a table of performance dates, information about ticket pre-sale, and a QR code.

**Rock 'n' Roll  
im Abendrot**

Komödie in 3 Akten  
von Cornelia Willinger

THEATER-BÜHNE  
TSV  
EBERSBACH

**Spieltage**

Samstag	12. April	13:30 Uhr
Palmsonntag	13. April	20:00 Uhr
Ostersonntag	20. April	20:00 Uhr
Ostermontag	21. April	20:00 Uhr
Mittwoch	23. April	20:00 Uhr
Freitag	25. April	20:00 Uhr
Samstag	26. April	20:00 Uhr

**Kartenvorverkauf**

ab 18. März 2025 Dienstag und Donnerstag,  
9 bis 11:30 Uhr unter Tel. 01 77 / 61 56 407  
oder online <https://eventfrog.de>

Einlass ab 19:00 Uhr  
mit Bewirtung

Weitere Informationen unter  
[www.ebersbach-allgaeu.de](http://www.ebersbach-allgaeu.de)





IM ALTEN RATHAUS  
OBERGÜNZBURG



### 28.03. Ich, Daniel Blake

Mehrfach international ausgezeichnetes Sozialdrama um den Kampf eines einfachen Mannes gegen willkürliche, erniedrigende Bürokratie: Daniel Blake ist ein Durchschnittsengländer, bis ihm seine Gesundheit einen Strich durch die Rechnung macht, und er auf staatliche Hilfe angewiesen ist. Als die Bürokratie sich quer stellt und ihm Sozialhilfe verweigert, schließt er sich mit der alleinerziehenden Mutter Katie zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammen. Denn so leicht geben sie ihre Träume nicht auf.... Regie: Ken Loach

Sozialdrama, GB/FR/BE, 2016, FSK 6, 100 Minuten

### Filmtage Wim Wenders

Wim Wenders feiert dieses Jahr seinen 80. Geburtstag. Wenders hat Anfang der 70er Jahre maßgeblich auch das deutsche Kino geprägt. Er war Mitbegründer des „Filmverlags der Autoren“, dessen Ziel es war, neue Regisseure (Herzog, Fassbinder, Schlöndorff u. a.) bei der Produktion ihrer Filme zu unterstützen. Dies nehmen wir zum Anlass, zwei seiner Filme zu zeigen.

### 11.04. Perfect Days

Perfect Days handelt von Hirayama, einem Toilettenreiniger in Tokio. Der poetische Film erzählt von der Macht und Monotonie der Gewohnheit, aber eben auch von dem Trost und der Ruhe, die sie spenden kann. Der Film wurde von Japan für den Oscar „Bester internationaler Film“ nominiert.

### 25.04. In voller Blüte

2014 sorgt der fast 90-jährige Bernie Jordan für Schlagzeilen, als er heimlich sein Pflegeheim in Südengland verlässt, um am 70. Jahrestag des D-Day in der Normandie teilzunehmen. Seine lebensfrohe, aber gebrechliche Frau Rene versucht, das Verschwinden ihres Mannes möglichst lange geheim zu halten. „In voller Blüte“ ist ein sehr berührender Film überbelastende Kriegserinnerungen, über die Mühen des Alters, vor allem aber über eine tiefe Liebe und Seelenverwandtschaft. Grandios gespielt von Michael Caine und Glenda Jackson.

Tragikomödie, GB, 2023, FSK 12, 94 Minuten

Drama, Deutschland/Japan, 2024, FSK 0, 123 Minuten

### 12.04. Das Salz der Erde

Wenders ist auch für seine Dokumentarfilme bekannt. Dieser Film zeigt das Leben des brasilianischen Fotografen Sebastiao Salgado. Salgado (zu Deutsch: Salz) ist bekannt für seine sozialkritischen Bilder. Seine Bildreportagen u. a. über Afrika wurden mehrfach ausgezeichnet. Die letzten Jahre setzte er sich für den Erhalt des Regenwaldes ein. Durch seine Initiative wurden zweieinhalb Mio. Bäume gepflanzt.

Dokumentarfilm, Frankreich/Brasilien, 2014, FSK 12, 110 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabbereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen.

# VERANSTALTUNGSKALENDER

---

## 21.03. Freitag

---

- 15.00 Team des Museums  
Freitags in die Südsee: „Aus der Seemannskiste (1)“  
Südsee-Sammlung
- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde  
Jungschar  
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.00 Imkerverein Günztal  
Jahreshauptversammlung  
Gasthaus „Schwanen“
- 19.30 Schützenverein Berg  
Osterschießen  
FSG Schützenheim

---

## 22.03. Samstag

---

- 15.00 Team des Museums  
Öffentliche Führung  
Südsee-Sammlung
- 16.00 Kinderkino  
Alles steht Kopf 2  
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 W.E.R. spielt  
Jugendkonzert  
Mehrzweckhalle Ebersbach
- 20.00 OikOS Konzert  
Orchestra Mondo  
Hirschaal Obergünzburg

---

## 25.03. Dienstag

---

- 13.30 Grundschule Obergünzburg  
Schuleinschreibung  
Grundschule Obergünzburg
- 17.00 Bildungsberatung des Landkreises  
Ostallgäu  
Workshop „Konflikte erkennen und souverän meistern“  
Anmeldung:  
Christine.Hoch@lra-oal.bayern.de
- 20.00 Tauschring Günztal  
Stammtisch  
Schulstüble Günzach

---

## 25.03. Dienstag (Fortsetzung)

---

- 20.00 Jagdgenossenschaft Burg  
Jahresversammlung  
Gasthaus Schwanen

---

## 26.03. Mittwoch

---

- 09.30 Fachstelle für Demenz und Pflege  
Schwaben  
Vortrag: „Auszeit, Erholung und Urlaub für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen“  
Anmeldung:  
info@demenz-pflege-schwaben.de
- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde  
Monatsversammlung  
AKKU-Treff
- 20.00 Jagdgenossenschaft Ebersbach  
Jahreshauptversammlung  
Gasthof Gfällmühle

---

## 27.03. Donnerstag

---

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern  
Energieberatung  
Nach Terminvereinbarung!
- 15.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde  
Kirche mit Kindern  
Evangelisches Gemeindehaus
- 16.00 Bildungsberatung des Landkreises  
Ostallgäu  
Workshop „Konflikte erkennen und souverän meistern“  
Anmeldung:  
Christine.Hoch@lra-oal.bayern.de

---

## 28.03. Freitag

---

- 13.30 Team & Elternbeirat Kindergarten  
Sonnenschein  
Second Hand Basar  
Hirschaal Obergünzburg
- 19.30 Kino  
Ich, Daniel Blake  
Kino im Alten Rathaus
- 19.30 Schützenverein Berg  
Osterschießen  
FSG Schützenheim



---

## 29.03. Samstag

---

- 10.00 Pfarrgemeinderat Willofs  
Oasentag  
Bürgerhaus Willofs
- 10.00 Servicestelle Ehrenamt & Volkshochschule Ostallgäu Mitte  
Kurs zum Thema „Resilienz im Ehrenamt“  
Biesenhofen, Anmeldung unter [www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de)
- 20.00 Gemeinde Wildpoldsried  
Hackbrett-Orchester „Gelbe Saiten  
Dorfsaal „Kultiviert“ in Wildpoldsried

---

## 30.03. Sonntag

---

- 15.00 Kolpingjugend  
Geschichten-Nachmittag „Die kleine Hexe“  
Familienstützpunkt

---

## 03.04. Donnerstag

---

- 08.00 Girls‘Day 2025 (s. [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de))  
Ein Tag als Umweltechnologin für  
Abwasserbewirtschaftung  
Kläranlage Obergünzburg
- 16.00 Bildungsberatung des Landkreises  
Ostallgäu  
Workshop „Konflikte erkennen und souverän meistern“  
Anmeldung:  
[Christine.Hoch@ira-oal.bayern.de](mailto:Christine.Hoch@ira-oal.bayern.de)

---

## 04.04. Freitag

---

- 19.30 Schützenverein Berg  
Osterschießen mit Preisverteilung  
FSG Schützenheim

---

## 05.04. Samstag

---

- 13.15 Schachclub Obergünzburg  
Schach für Kinder  
AKKU-Treff
- 20.00 OiKOS Konzert  
RAiNERvonViELEN  
Hirschaal Obergünzburg

---

## 06.04. Sonntag

---

- 15.00 Blasorchester Obergünzburg  
Kirchenkonzert  
Pfarrkirche St. Martin Obergünzburg

---

## 08.04. Dienstag

---

- 19.30 TZE-Theater  
Stück „Des Himmels General“  
Evangelisch-Lutherisches  
Gemeindehaus Obergünzburg

---

## 09.04. Mittwoch

---

- 08.00 Deutsche Rentenversicherung  
Schwaben  
Rentensprechtag  
Anmeldungen unter 08372 92 00 13
- 19.00 BUND Naturschutz Obergünzburg &  
Landesbund für Vogelschutz  
Ostallgäu-Kaufbeuren  
Vortrag „Waldrapp-Auswilderung“  
Modeon Marktoberdorf

---

## 10.04. Donnerstag

---

- 09.30 Fachstelle für Demenz und Pflege  
Schwaben  
Vortrag: „Unruhe und Bewegungsdrang bei Menschen mit Demenz –  
Umgang mit Hin- und Weglaufen“  
Anmeldung:  
[info@demenz-pflege-schwaben.de](mailto:info@demenz-pflege-schwaben.de)

---

## 11.04. Freitag

---

- 09.30 Fachstelle für Demenz und Pflege  
Schwaben  
Vortrag: „Neues zur Diagnostik und  
Therapie bei der Alzheimer-  
erkrankung“  
Anmeldung:  
[info@demenz-pflege-schwaben.de](mailto:info@demenz-pflege-schwaben.de)
- 19.00 Arbeitskreis Heimatkunde  
Obergünzburg  
Vortrag zum 500-jährigen Jubiläum  
des Bauernkrieges 1525  
Evangelisches Gemeindehaus

# VERANSTALTUNGSKALENDER

---

## 11.04. Freitag (Fortsetzung)

---

- 19.30 Kino  
Filmtage „Wim Wenders“: Perfect Days  
Kino im Alten Rathaus
- 19.30 Schützenverein Berg  
Freundschaftsschießen mit Immenthal  
FSG Schützenheim

---

## 12.04. Samstag

---

- 13.15 Schachclub Obergünzburg  
Schach für Kinder  
AKKU-Treff
- 13.30 Theater des TSV Ebersbach  
Theaterstück „Rock’n’Roll im Abendrot“  
Mehrzweckhalle Ebersbach
- 19.30 Kino  
Filmtage „Wim Wenders“: Das Salz der Erde  
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 Schützen Ebersbach  
Preisschafkopfen  
Schützenheim

---

## 13.04. Sonntag

---

- 20.00 Theater des TSV Ebersbach  
Theaterstück „Rock’n’Roll im Abendrot“  
Mehrzweckhalle Ebersbach

---

## 17.04. Donnerstag

---

- 21.00 Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Obergünzburg  
Ökumenische Männerwallfahrt  
Ortsgebiet Obergünzburg

---

## 20.04. Sonntag

---

- 20.00 Theater des TSV Ebersbach  
Theaterstück „Rock’n’Roll im Abendrot“  
Mehrzweckhalle Ebersbach

---

## 21.04. Montag

---

- 20.00 Theater des TSV Ebersbach  
Theaterstück „Rock’n’Roll im Abendrot“  
Mehrzweckhalle Ebersbach

---

## 23.04. Mittwoch

---

- 20.00 Theater des TSV Ebersbach  
Theaterstück „Rock’n’Roll im Abendrot“  
Mehrzweckhalle Ebersbach

---

## 24.04. Donnerstag

---

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern  
Energieberatung  
Nach Terminvereinbarung!
- 15.30 Bayerisches Rotes Kreuz  
Blutspende  
Hirschaal Obergünzburg

---

## 25.04. Freitag

---

- 19.30 Kino  
In voller Blüte  
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 Theater des TSV Ebersbach  
Theaterstück „Rock’n’Roll im Abendrot“  
Mehrzweckhalle Ebersbach

---

## 26.04. Samstag

---

- 13.15 Schachclub Obergünzburg  
Schach für Kinder  
AKKU-Treff
- 14.00 BUND Naturschutz Obergünzburg  
Pflanzentauschbörse  
Familie Bauer, Immenthal
- 15.00 Team des Museums  
Öffentliche Führung  
Südsee-Sammlung
- 16.00 Kinderkino  
Mama Muh und die große weite Welt  
Kino im Alten Rathaus



## VERANSTALTUNGSKALENDER

### **26.04. Samstag (Fortsetzung)**

20.00 Theater des TSV Ebersbach  
Theaterstück „Rock’n’Roll im  
Abendrot“  
Mehrzweckhalle Ebersbach

### **28.04. Montag**

20.00 TSV Ebersbach  
Jahreshauptversammlung  
TSV Stüble

### **29.04. Dienstag**

20.00 Tauschring Günztal  
Stammtisch  
Schulstüble Günzach

### **30.04. Mittwoch**

19.00 Arbeitskreis Heimatkunde  
Stammtisch  
AKKU-Treff



## TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

### **Fahrdienst**

Aus organisatorischen Gründen übernimmt die Nachbarschaftshilfe Günztal den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

### **23.03. Sonntag**

14.00 AKKU-Team  
Kaffeeklatsch  
AKKU-Treff

### **25.03. Dienstag**

14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege  
Begegnungsnachmittag  
Evangelisches Gemeindehaus

### **26.03. Mittwoch**

14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielnachmittag  
AKKU-Treff

17.00 AKKU-Team  
Teamsitzung  
AKKU-Treff

### **27.03. Donnerstag**

15.00 Demenzhilfe Obergünzburg  
GESTALT-Kurs  
Gesundheitszentrum Heisler

### **01.04. Dienstag**

09.30 AKKU-Team  
English-Hoigate  
AKKU-Treff

14.00 Frauentreff  
Spielnachmittag  
Verkündhaus

14.00 Aktive Senioren  
Monatstreff  
AKKU-Treff

14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege  
Begegnungsnachmittag: Osterbasteln  
Evangelisches Gemeindehaus

### **02.04. Mittwoch**

14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielnachmittag  
AKKU-Treff

14.00 „Pack mer's a“  
Ratschspaziergang für alle  
Interessierten  
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

## 06.04. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team  
Kaffeeklatsch  
AKKU-Treff

## 09.04. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielnachmittag  
AKKU-Treff

## 15.04. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team  
English-Hoigate  
AKKU-Treff

## 16.04. Mittwoch

- 14.00 „Pack mer's a“  
Ratschspaziergang für alle  
Interessierten  
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg
- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
gemeinsamem Singen  
AKKU-Treff

## 21.04. Montag

- 14.00 AKKU-Team  
Kaffeeklatsch  
AKKU-Treff

## 23.04. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielnachmittag  
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team  
Teamsitzung; AKKU-Treff

## 29.04. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team  
English-Hoigate  
AKKU-Treff
- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege  
Begegnungsnachmittag  
Evangelisches Gemeindehaus

## 30.04. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielnachmittag  
AKKU-Treff

## Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk **9,00 €**.

Mi 26.03. Gateway to India  
Tel.: 97 21 86

Mi 26.03. Gasthof Hirsch Günzach  
Ohne Anmeldung

Mi 02.04. Restaurant Joy  
Tel.: 929 05 90

Mi 09.04. Gasthof Hirsch Günzach  
Ohne Anmeldung

Do 10.04. Gasthaus Grüner Baum  
Tel.: 443

Mi 16.04. Gateway to India  
Tel.: 97 21 86

### Blickpunkt-Mittagstisch Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt **ein Gericht** und der Preis liegt jetzt bei **9,50 €**. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.





## BILDUNG UND KULTUR

### ■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 82 39  
[www.suedseesammlung.de](http://www.suedseesammlung.de)

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung;  
Öffentliche Führung am vierten Samstag  
im Monat um 15.00 Uhr

### ■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,  
87634 Obergünzburg  
Tel.: 0800 664 52 56  
[www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de)

Dienstag 09.30–11.30 Uhr  
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr  
(außer in den Schulferien)

### ■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 26 76  
[www.buecherei-oberguenzburg.de](http://www.buecherei-oberguenzburg.de)

Mittwoch & Freitag 17.00–18.30 Uhr  
Sonntag 10.00–12.00 Uhr  
(An Feiertagen geschlossen)

### ■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 980 83 47  
[archiv@oberguenzburg.de](mailto:archiv@oberguenzburg.de)

Montag–Freitag 08.00–10.30 Uhr  
Mittwoch 14.00–16.30 Uhr  
(In den Schulferien geänderte Öffnungszeiten bzw.  
nach telefonischer Vereinbarung)

## SPORT UND VEREINE

### ■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 13 17

Winterbetrieb bis Donnerstag, 27.03.2025  
Dienstag u. Donnerstag 16.00–20.00 Uhr  
Sonntag 08.00–12.00 Uhr

Sommerbetrieb ab Dienstag, 01.04.2025  
Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr

(An Feiertagen und in den Sommerferien  
geschlossen.)

### ■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch von 02.04.2025  
18.30–19.30 Uhr

### ■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 22 34  
[sv-guntia@t-online.de](mailto:sv-guntia@t-online.de)  
[www.schuetzenverein-guntia.de](http://www.schuetzenverein-guntia.de)  
Besuchen Sie uns auf Facebook !

**Jugendtraining:**  
Dienstag 18.30–20.00 Uhr  
Freitag 18.30–19.30 Uhr  
**Training Erwachsene:**  
Dienstag ab 19.30 Uhr

### ■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg  
[info@fsg-oberguenzburg.de](mailto:info@fsg-oberguenzburg.de),  
[www.fsg-oberguenzburg.de](http://www.fsg-oberguenzburg.de)

Besuchen Sie uns auf Facebook!

**Feuer- und Bogenschützen :**  
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr  
Sonntag 09.00–12.00 Uhr  
**Jugend- und Anfängertraining:**  
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

## UMWELT

### ■ Wertstoffhöfe

#### **Obergünzburg**

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 09.00–13.00 Uhr  
Samstag 09.00–12.00 Uhr

#### **Ebersbach**

jeden 2. Mi. im Monat 14.30–16.30 Uhr

### ■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 24 90

Mittwoch 15.00–18.00 Uhr  
Freitag 15.00–18.00 Uhr  
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Die Grüngutanlage an der Kläranlage ist noch bis Samstag, den 13.12.2025 geöffnet.

### ■ Altpapier

#### **Sammlung Obergünzburg**

organisiert durch den TSV Obergünzburg, Abteilung Fußball,

Samstag, 26. April 2025  
Samstag, 26. Juli 2025  
Samstag, 25. Oktober 2025

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte keine Klebebänder/Drähte verwenden und keine Kartonagen

#### **Annahme Ebersbach**

organisiert durch den TSV Ebersbach

Samstag, 05. April 2025  
Samstag, 07. Juni 2025  
Samstag, 02. August 2025

Das Papier kann von 09.00-11.00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

### ■ Staatswald

#### **Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg**

Revierleiterin Simone Simon  
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 364

Mittwoch 10.00–12.00 Uhr

### ■ Privatwald

#### **Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West**

Revierleiter Frank Kroll  
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren  
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag 08.00–12.00 Uhr



### FAMILIE UND SOZIALES

#### ■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,  
87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 28 74

[www.alte-woag.de](http://www.alte-woag.de)

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

#### ■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

#### ■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/](http://www.brk-ostallgaeu.de/)

[familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

#### ■ Kontaktstelle Demenz und Pflege, Initiativkreis „Helfende Hände“

Tel.: 0171 304 05 37

[demenzhilfe@oberguenzburg.de](mailto:demenzhilfe@oberguenzburg.de)

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

#### ■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

[www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung](http://www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung)

#### ■ Frauen- und Familientelefon

[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)

Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

# KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

## BÜRGERSERVICE

### ■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 00 0

[www.vg-oberguenzburg.de](http://www.vg-oberguenzburg.de)

Montag–Freitag	08.00–12.00 Uhr
Montag	14.00–15.30 Uhr
Donnerstag	14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!  
Am 09.05.2025 geschlossen!

#### Wichtige Durchwahlen

- Melde- & Passamt	-11, -16 oder -41	- Steueramt	-23 oder -26
- Standesamt & Friedhof	-12	- Gewerbeamt	-41 oder -20
- Sozialamt	-13	- Bauamt	-31, -32 oder -33
- Kasse	-14 oder -18	- Bürgermeister	-30

### ■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf  
Tel.: 08342 911 0

[www.buerger-ostallgaeu.de](http://www.buerger-ostallgaeu.de)

Montag, Dienstag	07.30–17.30 Uhr
Mittwoch, Freitag	07.30–12.30 Uhr
Donnerstag	07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

## MÄRKTE

### ■ Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg  
organisiert durch den Wochenmarktverein,  
Vorsitzender Michael Dreiling,  
Tel.: 0176 96 90 73 37

Freitag	28.03.2025
Freitag	11.04.2025
Freitag	25.04.2025
Jeweils	13.00–17.00 Uhr

### ■ Jahrmarkt: Ostermarkt

Marktplatz Obergünzburg  
organisiert durch den Markt Obergünzburg

Dienstag von	22.04.2025 08.00–18.00 Uhr
-----------------	-------------------------------

## IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg Tel.: 08372 92 00 30  
marktblatt@oberguenzburg.de, [www.oberguenzburg.de/marktblatt](http://www.oberguenzburg.de/marktblatt)

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2.500 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 08.04.2025